



THÜRINGER Jäger



DAMWILDBRUNFT

Bringt Bewegung ins Revier

JAGDVERBAND

BERICHT ZIDLOCHOVICE
AUFRUF WOLFSMONITORING
NEUE WEGE ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT
RÜCKBLICKE VERANSTALTUNGEN
KORMORANBEJAGUNG
DJV-SHOP

JÄGER UND HUND

BESTÄTIGTE SWHF DER
STADT JENA
BRAUCHBARKEITS-
PRÜFUNG DER JÄGERSCHAFT
KYFFHÄUSER

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN ZU
VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN
NACHRUF

PARD - LAGER-SONDER ABVERKAUF

**PARD Geräte-Lagerüberbestände für Endverbraucher
zu attraktiven Sonderkonditionen - nur solange der Vorrat reicht!**

Besuchen Sie unsere Webseite und klicken Sie auf den Banner:

„PARD LAGER - SONDER - ABVERKAUF!“

Alle aktuellen Abverkaufspreise finden Sie unter www.pard-nachtsicht-technik.eu

WICHTIGER HINWEIS:

Alle PARD Geräte sind Neugeräte mit 2 Jahren PARD Werksgarantie ab Verkaufsdatum.

Der gewohnte PARD Geräteservice bleibt selbstverständlich auch beim Geräte-Lagerabverkauf von PARD werkseitig für alle PARD Geräte vollständig erhalten!

PARD NACHTSICHT-GERÄTE

- PARD AUFSTATZGERÄT NV007V2 940 nm
- PARD AUFSATZGERÄT NV007SP LRF 850 nm
- PARD VORSATZGERÄT FD1 940 nm
- PARD VORSATZGERÄT FD1 LRF 940 nm
- PARD ACTION CAMERA
- PARD BINOKULAR OSPREY 480 LRF 35 mm / 850 nm
- PARD BINOKULAR OSPREY 640 LRF 35 mm / 850 nm
- PARD BINOKULAR HARRIER 640 LRF 35 mm

PARD WÄRMEBILD-GERÄTE

- PARD MONOKULAR TA32-19 LRF
- PARD MONOKULAR TA32-25 LRF
- PARD MONOKULAR LEOPARD 480 35 mm
- PARD MONOKULAR LEOPARD 640 35 mm
- PARD VORSATZGERÄT FT32 LRF 35 mm
- PARD PREDATOR 480 LRF 35 mm
- PARD PREDATOR 640 LRF 45 mm
- PARD WOMBAT 480 LRF 25 mm
- PARD WOMBAT 640 LRF 35 mm

AUSGEWÄHLTE PARD PRODUKTE IM ABVERKAUF



NV007V2



NV007SP LRF



OSPREY



PREDATOR LRF



LEOPARD LRF



WOMBAT LRF

WEITERE PARD GERÄTE UND ZUBEHÖR

finden Sie auf unserer Webseite!

HINWEIS:

Das PARD Lager-Abverkauf-Sonderangebot für Endverbraucher hat keine Terminbegrenzung und ist zeitlich unbegrenzt gültig. Es gilt so lange, wie der Lager-Produktvorrat der angezeigten PARD Produkte reicht.



JETZT ANGEBOTE ANSEHEN

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollen-
dung ihrer Jubiläumsgeburtstage
und wünschen Ihnen allen alles er-
denklich Gute, vor allem aber Ge-
sundheit, noch viele schöne und
erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer
Familien und Jagdfreunde, bei der
Ausübung des praktischen Weid-
werks stets guten Anblick und viel
Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 gel-
tenen neuen Datenschutzverordnung
müssen wir mit unserer seit über
zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen
Tradition brechen, alle unsere Jubi-
lare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der
persönlichen Einwilligung der be-
treffenden Personen und dies muss
uns zur Dokumentation schriftlich
vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung
Ihres Jubiläums im „Thüringer
Jäger“ wünschen, bitten wir Sie
deshalb sehr herzlich, uns zwei Mo-
nate vor Ihrem Jubiläum schriftlich
mitzuteilen, dass Sie eine entspre-
chende Veröffentlichung in Ihrer
Verbandszeitung unter der Rubrik
„Wir gratulieren“ ausdrücklich wün-
schen! Veröffentlicht werden wie
bisher dann nur neben der Anga-
be des zu feiernden Jubiläums Ihr
Name, Vorname und der Wohnort.

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:



Redaktion „Thüringer
Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt



per Email an:
info@ljbv-thuringen.de
oder
tj@ljbv-thuringen.de

Beachten Sie die Beilagen
Askari
Personalshop



Wir gratulieren!

ZUM 75. GEBURTSTAG

Joachim Schrön aus Ruhla
am 01.10.

ZUM 88. GEBURTSTAG

Karl-Heinz Böttcher aus Unterbodnitz
am 12.10.

BRUNOX[®]

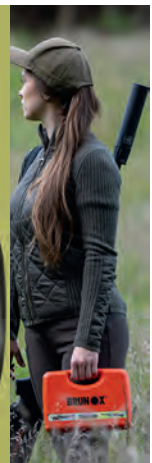
SWISS BRAND

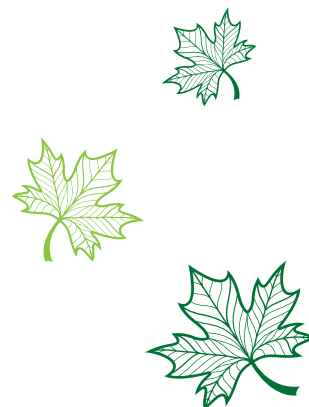
Die perfekte Waffenpflege!

LAUFREINIGUNG
SCHMIERMITTEL
KORROSIONSSCHUTZ



www.brunox.swiss





INHALT

VERBANDSINFORMATIONEN

Editorial - Jagd im gesellschaftlichen Wandel	6
Kurz berichtet	6-7
Terminvorschau LJV und DJV	7
Zidlochovicer Gespräche	8-10
Wolf-Muffelwild-Monitoring	12-13
Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit	13-14
Unsere LJV App	15
Stellungnahme Waschbär	18
Rückblick Camp JJ	18-19
Rückblick ost. Deutsche Meisterschaft jagdl. Schießen	20-21
Rückblick Mädelscamp	21-22
Kalender LJV	22
Kormoranverordnung in Thüringen	24-26
BZL - Waffenkriminalität	26
DJV - Online Akademie	27
DJV Shop	28

JÄGER UND HUND

Brauchbarkeitsprüfung JS Kyffhäuser e. V.	28
Bestätigte Schweißhunde Jena	29

AUS DER JÄGERSCHAFT

- JS APD - Dankesbrief Infomobil	30
- Einladungen Hubertusmessen	
- Rennsteigjägerschaft Neuhaus am Rennweg e. V.	30
- Jagdverein Hainleite Sonderhausen e. V.	31
- Jägerschaft Heiligenstadt e. V.	31
- Jägerschaft Mühlhausen e. V.	32
- Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land	32-33
- Reuss'sche Jäger"	33
- Jägerschaft Erfurt E. V.	34
- Jägerschaft Bad Salzungen e. V.	
- Nachruf Werner Meyer	34

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@lvj-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und

keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@lvj-thueringen.de
Internet: www.lvj-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften
für die Ausgabe 12/2026 31.10.2026

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 11/2026 05.10.2026
für die Ausgabe 12/2026 05.11.2026

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert
aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates
Thüringen.“



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT OKTOBER 2026

Rotwild

- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar
- Hirsche 2-jährig und älter, sowie Alttiere und Kälber vom 1. August bis 15. Januar

Damwild

- Alttiere, Schmaltiere, Kälber und Hirsche 1-jährig und älter vom 1. September bis 15. Januar

Rehwild

- Ricken, Kitze vom 1. September bis 15. Januar
- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke vom 1. April bis 15. Oktober
Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Oktober bis 15. Januar

Muffelwild

- Widder vom 1. August bis 31. März
- Schmalschafe, Altschafe, Lämmer vom 1. August bis 15. Januar

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Mutterschutz)
- Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Feldhasen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Steinmarder

vom 16. Oktober bis 28. Februar

Iltisse, Hermeline

vom 1. September bis 28. Februar

Dachse

vom 1. August bis 15. Januar

Fasanenhähne

vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Rebhühner

vom 1. Oktober bis 30. November

Blässhühner

vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöven

vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern

vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten

vom 1. September bis 15. Januar

Waldschnepfen

vom 16. Oktober bis 15. Januar

Graureiher ^{*1}

vom 1. August bis 31. Januar

^{*1} an Gewässern im Umkreis von bis zu 100 Metern (§ 33a ThJG)

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria), Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Jagdrevier im Oktober

Im Oktober ist die Jagd auf alles Schalenwild frei. Dieser Monat ist für die Jagd zu

nutzen, da die Tage immer kürzer werden und damit die Jagd immer schwieriger wird. Raubwild weiter scharf bejagen und die Fallensysteme zur Fangsaison vorbereiten. Den Boden um die Luderschächte umzugraben; bitte nicht vergessen! Die Fasanenfütterung verstärken, frischen Sand und Kies ausbringen. Mais in Kolben ausbringen! Eicheln und Kastanien sammeln und einlagern.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Oktober		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Do	07:22	19:00	20:52	13:53
2	Fr	07:24	18:58	21:52	15:03
3	Sa	07:26	18:56	23:08	15:56
4	So	07:27	18:53	-	16:33
5	Mo	07:29	18:51	00:33	16:58
6	Di	07:31	18:49	02:00	17:17
7	Mi	07:32	18:47	03:25	17:32
8	Do	07:34	18:44	04:47	17:45
9	Fr	07:36	18:42	06:06	17:57
10	Sa	07:37	18:40	07:24	18:10
11	So	07:39	18:38	08:42	18:24
12	Mo	07:41	18:36	10:00	18:42
13	Di	07:42	18:33	11:17	19:05
14	Mi	07:44	18:31	12:29	19:36
15	Do	07:46	18:29	13:33	20:17
16	Fr	07:47	18:27	14:26	21:11
17	Sa	07:49	18:25	15:07	22:14
18	So	07:51	18:23	15:36	23:25
19	Mo	07:52	18:21	15:59	-
20	Di	07:54	18:19	16:16	00:30
21	Mi	07:56	18:17	16:30	01:54
22	Do	07:57	18:15	16:42	03:09
23	Fr	07:59	18:13	16:55	04:26
24	Sa	08:01	18:11	17:08	05:45
25	So	07:03	17:09	16:23	06:08
26	Mo	07:04	17:07	16:42	07:35
27	Di	07:06	17:05	17:09	09:05
28	Mi	07:08	17:03	17:48	10:34
29	Do	07:10	17:01	18:44	11:52
30	Fr	07:11	16:59	19:57	12:52
31	Sa	07:13	16:57	21:21	13:34

JAEGER NXT
COMPOSITE



Erhältlich im Fachhandel.

HAENEL

www.cg-haenel.de

GERADEZUGREPETIERER Intuitiv. Sicher. Schnell.

SOFORT VERFÜGBAR

AB € **1.999,-**

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden. Achtung: Identiservice- und Versandkosten siehe AGB Versand.



Jagd im gesellschaftlichen Wandel



Unter diesem Motto fand am ersten Donnerstag des September 2026 die 19. Internationale Jagdtagung „Zidlochovicer Gespräche“ statt. Die Tagung verdeutlichte, dass nicht nur Thüringen und Deutschland, sondern im gesamten Mitteleuropäischen Raum die Jagd sich in einem Wandel befindet, dessen Auswirkungen aktuell noch nicht absehbar sind. Klimaveränderungen, technischer Fortschritt, aber auch politische Unabwägbarkeiten durch gesellschaftliche Veränderungen fordern aber nicht nur taktische Maßnahmen, sondern vielmehr auch ein strategisches Denken bezüglich der möglichen Auswirkungen auf unser praktisches Weidwerk und dessen Weiterentwicklung.

Der Ruf nach verbesserten Nutzungsmöglichkeiten des technischen Fortschritts, sei es Nachtsicht- und -zieltechnik, sei es der jagdliche Drohneinsatz und auch die Abkehr von teils wirklich überholten jagdlichen Traditionen, darf aber keinesfalls dazu führen, dass wir die ethischen Aspekte der Jagd außer Acht lassen. Sehr schnell ist ohne eine ständige Betrachtung der Frage des „warum“ und der Bewertung des eigenen Handelns unter jetzigen Möglichkeiten der Schritt weg vom ehemals „edlen Weidwerk“ hin zur „Schädlingsbekämpfung“ getan. Aber gerade der verantwortungsbewusste Umgang mit den kraft Gesetz unter unserer Obhut befindlichen Lebewesen, das sind vorrangig die dem Jagdrecht unterstehenden Wildtierarten, es ist aber gleichermaßen deren zu erhaltender Lebensraum, erfordern eine ganzheitliche Betrachtung und weit mehr Weitblick, als es aktuell vielfach der Fall ist.

Besonders deutlich wird dies in diesem Heft nicht nur im Beitrag über die o.g. internationale Jagdtagung, sondern vielmehr noch in der Problematik Muffelwild-Wolf- Wolfsmangement, aber auch in der aktuell die Politik ebenfalls beschäftigenden Waschbär-Thematik. Entsprechende Ausführungen dazu finden unsere Leser auch auf unseren sozialen Medien und unserer Web-Seite.

Wie weit es aber wirklich um unser Verständnis zu Ethik und Moral steht, wird gerade in der Zeit der herbstlichen Gesellschaftsjagden für jeden von uns erlebbar. Und hier geht es vielfach nicht nur um den Umgang mit unserem Wild, sondern auch um den Umgang miteinander. Auch hier wird unser geliebtes Weidwerk zum Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung und des Wertewandels. Fakt ist, dass gerade in der heutigen schnelllebigen und von tabulosem Umgang miteinander im social-media- Bereich auch Auswirkungen auf Ansehen und Weiterentwicklung der Jagd zu erwarten sind, die sich mach einer von uns heute noch nicht vorzustellen vermag. Bestes Beispiel hierfür ist der aktuelle 35-seitige Fragebogen des Bundesinnenministeriums zur Evaluierung des Waffenrechts, dessen Inhalt auch bezüglich der Thematik „Jagd, Jagdwaffen, Jäger“ noch sehr viele Unabwägbarkeiten enthält.

Einsteins Worte „*Wir müssen lernen, dass wir Teil der Natur sind und nicht ihr Herrscher*“ sind also durchaus zu ergänzen um den Hinweis „*Wir sitzen alle in einem Boot und nur wenn wir in gleiche Richtung rudern, kommen wir vorwärts*“! Dazu allen Lesern ein kräftiges Weidmannsheil!

Frank Herrmann
Redakteur



KURZ BERICHTET

ZAHMER LUCHS? – (Red.) Ende August gelang es einem sich um seine Hütehunde sorgenden Schäfer nahe des Suhler Ortsteils Goldlauter mit Hilfe seines drohend erhobenen Schäferstabes, einen sich auffällig interessiert zeigenden Luchs unbekannter Herkunft von einem seiner beiden Hunde zu vertreiben. Ohne

Zeichen jeglicher Scheu verschwand der Luchs im nahen Fichtenbestand, um das weitere Wirken des Schäfers aus der Deckung heraus zu beobachten. Ein dies bestätigender Film wurde dem KWBL zugesandt. Die Identifizierung des Luchses dauerte bei Redaktionsschluss noch an.

WILD-DATENBANK DES DJV JETZT ONLINE – (DJV/Red.) Ab Anfang Oktober können Sie die Ergebnisse Ihrer Feldhasenzählung in den Referenzgebieten des Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) auch ONLINE IN DIE DATENBANK EINGEBEN – ganz bequem über Tablet, Laptop oder



Smartphone. Dafür können Sie sich ab sofort auf der Internetseite wild.jagdverband.de registrieren. Falls Sie ein neues Referenzgebiet für die Feldhasenzählung beantragen wollen, können Sie das zukünftig ebenfalls online mit wenigen Klicks erledigen. Der zuständige WILD-Länderbetreuer nimmt dann mit Ihnen Kontakt auf, um die Zählstrecken vor Ort gemeinsam festzulegen. Für bestehende Referenzgebiete gilt: Nach der Freigabe können die Verantwortlichen ihre Zählergebnisse direkt online übermitteln. Wenn Sie den klassischen Papierbogen bevorzugen, können Sie selbstverständlich auch weiterhin mit diesem arbeiten.

HUND ALS KREUZUNGSBRÜCKE – (W&H/Red.) Entsprechend einer in WILD & HUND, Ausgabe 19/26, veröffentlichten wissenschaftlichen Untersuchung aus Bosnien-Herzegowina (2026) spielen frei laufende Hunde eine Kreuzungsbrücke zwischen Wolf und Goldschakal. In Überlappungsgebiet von Wolf und Schakal gab es zwar Hybriden zwischen Wolf und Hund und zwischen Schakal und Hund, aber es wurden keine Hybriden zwischen Wolf und Schakal nachgewiesen. Diese Erkenntnis ist von grundlegender Bedeutung für weitere Forschungen zur Entwicklung dieser drei Canidenarten, aber auch zu möglichen Auswirkungen auf die Erhaltung echter Wildtierpopulationen.

JAGDWILDEREI – FAKTEN – (Red.) Basierend auf einer Anfrage des Landesjagdverbandes informierte das Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz in Auswertung der polizeilichen Kriminalstatistik zu Fallzahlen von Jagdwilderei (§292 StGB) im Freistaat. Danach sind in den Jahren 2021-47, 2022-33, 2023-42, 2024-32 und 2025-31 Fälle von Jagdwilderei aktenkundig geworden. Vor 2021 wurde Jagdwilderei nicht separat erfasst. Diese Zahlen enthalten auch die gegen unbekannt geführten Verfahren und die Verfahren, in denen die Polizei einen möglichen Täter ermittelt hat, aber später kein Tatnachweis zu führen war.



Terminvorschau 2026 und 2027

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

Datum	Institution	Veranstaltung
08. bis 11.10.2026	LJV Thüringen	Vergleichsschießen Thüringen - Steiermark
24.10.2026	Jägerschaft Hildburghausen	Seniorenachmittag
25.10.2026	Jägerschaft Worbis	Hubertusmesse
06.11.2026	Rennsteigjägerschaft Neuhaus	Hubertusmesse
01.11.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Hubertusmesse
07.11.2026	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Schleiz	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Heiligenstadt	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Hildburghausen	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse
14.11.2026	Jägerschaft Erfurt	Hubertusmesse
15.11.2026	Jägerschaft Heiligenstadt	Hubertusmesse
06.12.2026	Jägerschaft Meiningen	Adventstreffen Fasanarie
19.03. bis 21.03.2027	LJV Thüringen	Messe "Reiten Jagen Fischen"
17.04.2027	LJV Thüringen	Landesjägertag Region Süd

ALLRADAUTOS

Kaufe Geländewagen, PickUp,
PKW in ganz Deutschland!
Zustand & Alter egal. Abholung
vor Ort **Tel. 0173 3529499**

JAGD IN MASUREN

mpm-jagd.eu

www.fuchsfalle.de

0151-27565610





Jagd im gesellschaftlichen Wandel – LJVT bei den 19. Židlochovicer Gesprächen –

Wie verändert moderne Technik die Jagd? Welche Verantwortung tragen wir Jäger im digitalen Zeitalter? Und wie gelingt es, Waidgerechtigkeit und Jagdethik auch unter veränderten gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen zu bewahren? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die 19. Internationalen Židlochovicer Gespräche. Der Landesjagdverband Thüringen ist als Teil der deutschen Delegation vertreten.

Die **Židlochovicer Gespräche** haben sich zu einem wichtigen internationalen Forum für den fachlichen Austausch über die Jagd in Mitteleuropa entwickelt. Vertreter der Jagdverbände, Wissenschaftler und Fachleute aus mehreren europäischen Ländern kommen zusammen, um Entwicklungen nicht nur aus nationaler Perspektive zu betrachten, sondern voneinander zu lernen und gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren.

Für den Landesjagdverband Thüringen liegt genau darin der besondere Wert dieser Tagung: **Über den eigenen Tellerrand schauen, Entwicklungen frühzeitig erkennen und Impulse für die praktische Verbandsarbeit in Thüringen mitnehmen.**

In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Leitthema:

„Jagd im gesellschaftlichen Wandel“

Bereits die Zusammensetzung der Teilnehmer macht den internationalen Charakter deutlich. Zur Eröffnung begrüßten unter anderem Vertreter aus

Tschechien, Österreich, Deutschland und der Slowakei die Teilnehmer. Für den Deutschen Jagdverband nahm Vizepräsident Wolfgang Heins teil. Der Landesjagdverband Thüringen wurde durch Präsident Ludwig Gunstheimer vertreten.

Von Jagdethik bis digitaler Öffentlichkeitsarbeit

Das Tagungsprogramm griff Fragestellungen auf, mit denen sich auch der LJVT bereits intensiv beschäftigt. Den Auftakt des Fachprogramms bildete Martin Ossmann von Der Anblick mit dem Thema **„Jagd im gesellschaftlichen Wandel – Herausforderungen und Chancen“**.

Mit der grundlegenden Frage **„Warum Ethik?“** beschäftigte sich anschließend Univ.-Prof. Dr. Markus Moling von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen. Simone

Lechner stellte mit ihrem Vortrag **„Zwischen Handlung und Haltung – Jagdethik in der jagdlichen Praxis“** den unmittelbaren Bezug zum täglichen jagdlichen Handeln her.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Kommunikation. Christine Fischer von HIRSCH&CO widmete sich unter dem Titel **„Jagdkommunikation in digitalen Öffentlichkeiten – Zwischen Freiheit und Verantwortung“** einer Frage, die für Jagdverbände heute von enormer Bedeutung ist, denn gesellschaftliche Wahrnehmung von Jagd entsteht längst nicht mehr allein im persönlichen Gespräch, in der regionalen Zeitung oder am Streckenplatz. Instagram, Facebook, Videos und andere digitale Formate prägen zunehmend das Bild der Jagd. Damit wachsen die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit – gleichzeitig aber auch die Verantwortung jedes



Die Mitglieder der deutschen Delegation (v.l.n.r.):

Steffen Liebig (LJVT-Ehrenpräsident), Carsten Scholz (Präsident LJV Sachsen-Anhalt), Frank Herrmann (Geschäftsführer LJVT), Wolfgang Heins (DJV-Vizepräsident), Ludwig Gunstheimer (Präsident LJV Thüringen), Detlef Zacharias (Präsident LJV Berlin), Silvio Anders (stellv. GF LJVT)

(Foto: Herrmann)

Einzelnen für das Bild, das wir als Jägerschaft nach außen vermitteln.

Moderne Jagdtechnik: Nicht alles, was möglich ist, muss sinnvoll sein
Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Verhältnis von **Jagdethik und moderner Technik**. Wolfgang Holzinger beschäftigte sich mit „Jagdethik und Technik im Wertewandel“, Wildbiologe Dr. Hubert Zeiler stellte die grundsätzliche Frage „**Welche Jäger brauchen wir?**“.

Genau diese Diskussion führt der Landesjagdverband Thüringen bereits seit einiger Zeit sehr bewusst. Mit unserem Fachseminar „**Waidgerechte Jagd mit Nachtsicht- und Wärmebildtechnik – Rechtlich. Praktisch. Verantwortungsbewusst.**“ am 21. August 2026 in Mellingen haben wir dieses Thema gezielt aufgegriffen. Rund 50 Teilnehmer beschäftigten sich gemeinsam mit Referent Ulrich Menneking nicht nur mit technischen und rechtlichen Fragen, sondern ausdrücklich auch mit Sicherheit, Fehlanwendungen und den **jagdethischen Grenzen moderner Nachtjagdtechnik**.

Für den LJVT ist dabei eines entscheidend: **Moderne Jagdtechnik wird sich nicht aufhalten lassen – und sie muss auch nicht grundsätzlich abgelehnt werden. Entscheidend ist, wie wir mit ihr umgehen.**

Wärmebildgeräte, Nachtsichttechnik und weitere technische Entwicklungen können Jagd sicherer, effizienter und in bestimmten Situationen auch tierschutzgerechter machen.

Gleichzeitig darf technische Machbarkeit niemals zum alleinigen Maßstab jagdlichen Handelns werden.

Die Dosis macht das Gift. Entscheidend bleiben der selbstreflektierte Umgang mit Technik, die jeweilige jagdliche Situation und die Frage, ob unser Handeln weiterhin den Grundsätzen von Waidgerechtigkeit und Verantwortung gegenüber dem Wild entspricht.

LJVT-Präsident Ludwig Gunstheimer bringt die Position des Verbandes dazu auf den Punkt:

„Moderne Technik kann den Jäger unterstützen, aber sie darf ihm niemals die jagdliche Verantwortung abnehmen. Entscheidend bleibt der Mensch hinter der Technik: sein Wissen, seine Erfahrung und vor allem seine Haltung gegenüber Wild und Jagd. Waidgerechtigkeit muss deshalb auch im digitalen und technischen Zeitalter der Maßstab unseres Handelns bleiben.“

Jagdethik gehört stärker in die Ausbildung

Die Diskussionen in Židlochovice bestätigen aus Sicht des LJVT zugleich eine Forderung, die künftig stärker auf Bundesebene verfolgt werden sollte: **Der verantwortungsvolle Umgang mit moderner Jagdtechnik und die Vermittlung von Jagdethik müssen einen noch höheren Stellenwert in der Jagdausbildung erhalten.**

Eine gute Jungjägerausbildung darf sich nicht darauf beschränken, Wissen für das Bestehen der Jägerprüfung zu vermitteln. Sie muss junge

Jägerinnen und Jäger darauf vorbereiten, später selbstständig verantwortungsvolle Entscheidungen im Revier zu treffen.

Wann ist der Einsatz einer technischen Möglichkeit sinnvoll? Wann sollte bewusst darauf verzichtet werden? Wie verändert Technik unser Verhalten gegenüber dem Wild? Und welche Bilder unserer Jagdausübung wollen und können wir gegenüber einer zunehmend kritischen Öffentlichkeit vertreten?

Solche Fragen gehören aus unserer Sicht ebenso zur modernen Jagdausbildung wie Wildbiologie, Waffenhandhabung oder Jagdrecht.

Mit dem Jagdschein beginnt das Lernen erst

Gleichzeitig kann diese Aufgabe nicht allein an Jagdschulen und Prüfungsausschüsse delegiert werden.

Hier sieht der LJVT insbesondere **erfahrene Jagdpächter und Revierinhaber in einer besonderen Verantwortung**.

Mit bestandener Jägerprüfung ist ein junger Mensch rechtlich zur Jagdausübung befähigt – jagdliche Erfahrung entsteht jedoch erst über Jahre. Deshalb brauchen wir eine Jagdkultur, in der erfahrene Jäger ihr Wissen weitergeben, junge Jäger mit ins Revier nehmen und ihnen auch erklären, warum bestimmte Dinge getan oder bewusst nicht getan werden.

Gerade in Zeiten hochentwickelter Wärmebildtechnik, immer leistungsfähigerer Optiken und schnell verfügbarer Informationen über soziale



ÜBERLEGEN IN JEDEM REVIER!





SUBARU

Der beste Subaru Forester e-Boxer Trend
2.0 ie Benziner 100 kW (136 PS), Neuwagen Modelljahr 2025

INKLUSIVE:
e-Boxer Technologie, Lineartronic (stufenl. Automatik, manuell über 7 Stufen schaltb.), X-Mode Allrad-Assistenzsystem, LED Kurvenlicht, 17" LM-Felgen, Rückfahrkamera mit Reinigung, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautom. u.v.m.

Hauspreis 34.590 € TOP-ANGEBOT für Jäger des LJV:

OPTIONAL ALS EXNER SONDERMODELL „WAIDMANN“ ERHÄLTICH
mit Anhängerkupplung (Zuglast bis zu 2.070 kg), Gummimatten vo. u. hi., Stoßfängerschutzleiste aus Kunststoff, Laderaumschalen-Matte, und vielem mehr gegen Aufpreis.

SPRECHEN SIE UNS DARAUF AN!

*5 Jahre Vollgarantie des Herstellers/Importeurs bis 160.000 km. 1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Nur gültig bei Mitgliedern des LJV. Fahrzeugabb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung. zzgl. Metallc.

Bodenfreiheit 220 mm

IHR PREISVORTEIL 7.190 €¹⁾

e-BOXER

subaru-exner.de

Autohaus
EXNER

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,3; außerorts: 7,0; komb.: 8,1. CO₂-Emission (g/km) komb. 183. Effizienzklasse F.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jörg Ritter · E-Mail: joerg.ritter@automobile-exner.de

Mehrmarkenzentrum · Hans-Böckler-Straße 30 · 95032 Hof · Tel.: 09281 - 782267

Unternehmenssitz: Automobile Exner GmbH & Co. KG · Wunsiedler Str. 2 · 95032 Hof

Medien ist diese persönliche jagdliche Begleitung wichtiger denn je. **Jagdliches Handwerk wird nicht allein durch Technik besser. Es wird durch Erfahrung, Wissen, Selbstreflexion und Haltung besser.**

Wildregulation und die Frage: Warum jagen wir?

Dass die Židlochovicer Gespräche weit über eine reine Technikdebatte hinausgingen, zeigte auch das Nachmittagsprogramm.

Univ.-Prof. Dr. Jiří Kamler von der Mendel-Universität Brno beschäftigte sich mit „**Wildregulation ja, aber wie?**“. Univ.-Prof. Dr. Dr. Sven Herzog von der Technischen Universität Dresden stellte mit „**Warum jagen wir?**“ schließlich eine der grundlegendsten Fragen überhaupt.

Den Abschluss bildete ein umfangreiches Podiumsgespräch mit Vertretern der Jagdverbände und der Wissenschaft. Diskutiert wurden insbesondere **die Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd sowie die Verantwortung des einzelnen Jägers**. Für Thüringen beteiligte sich LJVT-Präsident Ludwig Gunstheimer an dieser internationalen Diskussionsrunde.

Warum dieser Austausch für unsere Mitglieder wichtig ist

Für den LJVT sind die Židlochovicer Gespräche keine Tagung um der Tagung willen. Viele der dort diskutierten Fragen begegnen uns längst ganz konkret in Thüringen.

Nachtjagdtechnik, Jagdethik, Jungjägerausbildung, Wildregulation, gesellschaftliche Akzeptanz und digitale Öffentlichkeitsarbeit sind Themen, zu denen unser Verband Positionen entwickeln, Veranstaltungen anbieten und gegenüber Politik und Öffentlichkeit sprachfähig sein muss. Der internationale Austausch ermöglicht dabei einen Blick auf Erfahrungen und Lösungsansätze unserer Nachbarländer. Gleichzeitig zeigt er, dass viele Herausforderungen, vor denen die Jagd in Thüringen steht, längst keine rein thüringischen oder deutschen Fragestellungen mehr sind.

Die Jagd befindet sich im Wandel. Technische Möglichkeiten entwickeln sich rasant, gesellschaftliche Erwartungen verändern sich und unser Handeln wird öffentlicher und schneller bewertet als jemals zuvor.

Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Wandel als Jägerschaft nicht nur beobachten, sondern ihn fachlich und selbstbewusst mitgestalten.

Für den Landesjagdverband Thüringen bleibt dabei der Maßstab klar: **Eine moderne Jagd braucht moderne Kenntnisse – aber ebenso jagdliche Erfahrung, Waidgerechtigkeit, Selbstreflexion und Verantwortung.** Genau deshalb sind Veranstaltungen wie die Židlochovicer Gespräche für unsere Verbandsarbeit wertvoll: **Wir nehmen Impulse auf, bringen unsere eigenen Erfahrungen in den internationalen Austausch ein und übertragen das, was für Thüringen sinnvoll ist, in unsere praktische Arbeit für unsere Mitglieder.**

Ein besonderer Dank gilt den Veranstaltern dieses Diskussionsforums, dem **VEREIN GRÜNES KREUZ**, dem **Mitteleuropäischen Institut für Wildtierökologie** in Zusammenarbeit mit dem **Dachverband JAGD ÖSTERREICH** und dem **Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik**.

Silvio Anders,
LJVT e.V.



Die Referenten und Hauptakteure der 19. Židlochovicer Gespräche am 03. September 2026 im Schloss Židlochovice. (Foto: Herrmann)

Wir
sind
dabei!



**Schmidt Fleece Wendejacke
Arnsberg mit Membrane**

- wasserdicht (5.000 mm)
- winddicht, atmungsaktiv
- oliv/orange camo | M-5XL

Art. ST5006

5.000 mm
Wassersäule

79,95€



Natur
Erlebnis
Genuss



Besuchen Sie uns auf der

Jagd & Angeln

Natur | Erlebnis | Genuss

2.-4. Oktober

Halle 1 Stand D20

Viele weitere Neuheiten
unserer exklusiven Eigenmarken
„Schmidt“ und „Rensing“
Hunting & Outdoor online

**Rensing Jeansjacke
mit Teddyfutter**

- robuster Denim-Look
- wärmendes Teddyfutter
- oliv/khaki | S-5XL

Art. RE1033

79,95€



Schmidt Flanell-Karohemden

- angenehm weiches Flanell
- 100 % Baumwolle
- in mehreren Farben
- M-6XL

je 27,95€



ST3008



ST3009



ST3011

ST3010

Hinweis: Die Hemden
der Marke Schmidt
fallen eine Nummer
größer aus als die
Hemden anderer
Hersteller!

schweres Baumwoll-Flanell

ROBUST. BEWÄHRT. FÜR ECHTE OUTDOOR-MOMENTE.

**Schmidt Outdoor
Stretchhose Münster**

- robust & flexibel
- strapazierfähig, atmungsaktiv
- oliv/braun | 48-68, 26-32

Art. ST4005

69,95€



STRETCH



ROBUST



VIELE TASCHEN



**Schmidt Outdoor
Stretchhose Siegen**

- flexibel & strapazierfähig
- mit Verstärkungen
- braun/oliv | 48-68, 25-33

Art. ST4007

69,95€



BEWEGUNGSFREIHEIT



STRAPAZIERFÄHIG





Wir lassen Euch nicht allein

Appell an unsere Jägerschaften in den Thüringer Wolfsgebieten

Liebe Jägerinnen und Jäger,

wir wissen um die Situation in den Thüringer Wolfsgebieten und insbesondere um die Sorgen und den zunehmenden Frust der Jägerschaften, die seit Jahrzehnten Verantwortung für unsere Muffelwildbestände tragen. Über Generationen hinweg wurden diese Bestände gehegt, beobachtet und altersklassengerecht bejagt. Dahinter stehen jagdliches Fachwissen, unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit und eine tiefe Verbundenheit mit Wild und Revier. Umso schwerer ist es für uns alle mit anzusehen, wie Muffelwildbestände unter dem anhaltenden Prädationsdruck des Wolfes zurückgehen und einzelne Vorkommen inzwischen in ihrer Existenz bedroht sind. **Wir sehen diese Entwicklung. Wir kennen den Frust an der Basis. Und wir lassen unsere Jägerschaften damit nicht allein.**

Jagdrecht allein bedeutet noch kein Wolfsmanagement

Die Aufnahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz war zweifellos ein wichtiger und längst überfälliger Schritt. Aber den teilweise sehr euphorischen Erfolgsmeldungen können wir dennoch nur bedingt folgen. Die entscheidende Frage lautet nicht, ob der Wolf formal im Jagdrecht steht, sondern ob daraus am Ende auch ein praktikables, rechtssicheres und tatsächlich wirksames Instrument zur Bestandsregulierung entsteht. Genau daran bestehen aus unserer Sicht weiterhin erhebliche Zweifel. Bereits bei den Entscheidungen auf Bundesebene wurde aber trotz Hinweisen und Forderungen der Jägerschaft keine besondere Schutzkulisse für unsere heimischen Muffelwildvorkommen geschaffen. Heute müssen wir feststellen, dass regional bedeutsame und über Jahrzehnte jagdlich verantwortungsvoll bewirtschaftete Muffel-

wildbestände unter dem Prädationsdruck weiter zurückgehen, ohne dass daraus automatisch eine praktikable Möglichkeit zum Eingreifen entsteht. Aus Sicht des Landesjagdverbandes Thüringen wurden auf Bundesebene zu viele Kompromisse gemacht. An entscheidenden Stellen hätten wir uns mehr Konsequenz, mehr Pragmatismus und vor allem mehr politischen Mut gewünscht.

Statt eines klaren und unmittelbar handlungsfähigen Rahmens wurde ein erheblicher Teil der Verantwortung an die Länder weitergereicht. Diese müssen nun versuchen, innerhalb eines weiterhin komplexen rechtlichen Rahmens ein funktionierendes Wolfsmanagement aufzubauen.

Der günstige Erhaltungszustand bleibt der Schlüssel

Ein grundlegendes Problem ist für uns die Betrachtung des sogenannten „günstigen Erhaltungszustandes des Wolfes“. Dessen Bewertung orientiert sich weiterhin an den biogeografischen Regionen. Aus unserer Sicht wäre gerade beim Wolf eine stärkere populationsbezogene Betrachtung wesentlich sachgerechter. Wölfe orientieren sich schließlich weder an Landesgrenzen noch an verwaltungsrechtlich gezogenen Betrachtungsräumen. Solange diese Fragen nicht praxisgerecht gelöst werden, wird es schwierig bleiben, aus einer wachsenden Wolfspopulation tatsächlich ein flächiges und rechtssicheres Bestandsmanagement abzuleiten. Auch deshalb ist die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht noch nicht das Ziel, sondern zunächst nur ein Schritt auf dem Weg dorthin.

Die Erfahrungen anderer Bundesländer zeigen zudem, wie schwierig selbst die gezielte Entnahme einzelner Wölfe rechtssicher umzusetzen ist. Entnahmeentscheidungen werden beklagt, Verfahren verzögern sich und

Entscheidungen müssen gerichtlichen Überprüfungen standhalten. Dabei geht es vielfach bereits um konkrete Nutztierschäden.

Für uns stellt sich deshalb umso dringlicher die Frage, wie wir künftig auch dort angemessen reagieren können, wo der Wolf erhebliche Auswirkungen auf heimische Wildtierbestände hat.

Thüringen braucht ein handlungsfähiges Wolfsmanagement

Beim notwendigen und nach BJG geforderten Thüringer Wolfsmanagementplan schaut das Land derzeit sehr genau auf die rechtlichen und praktischen Entwicklungen in anderen Bundesländern.

Als Landesjagdverband werden wir diesen Prozess weiterhin kritisch und konstruktiv begleiten.

Unser Ziel ist eindeutig:

Thüringen braucht ein Wolfsmanagement, das nicht nur auf dem Papier funktioniert, sondern in der Fläche tatsächlich handlungsfähig ist.

Dazu gehört für uns auch die Frage, wie besonders gefährdete Muffelwildvorkommen künftig berücksichtigt werden können. Wir werden deshalb weiterhin den Druck auf die politischen Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene hochhalten. Wir werden auf Probleme hinweisen, Änderungen einfordern und dort, wo gesetzliche Regelungen in der Praxis nicht funktionieren, dies auch deutlich benennen.

Jetzt brauchen wir Euch – jeder Nachweis zählt!

Bei aller berechtigten Enttäuschung dürfen wir jedoch einen entscheidenden Fehler nicht machen: Wir dürfen unsere eigene Datengrundlage nicht schwächen.

Wir wissen, dass die Bereitschaft zur Meldung von Wolfsnachweisen in einigen betroffenen Gebieten nachlässt.



Das ist menschlich nachvollziehbar. Wer über Jahre meldet und dokumentiert und gleichzeitig erleben muss, wie sich die Situation seiner Muffelwildbestände weiter verschlechtert, fragt sich irgendwann: Wozu eigentlich noch?

Unsere Bitte ist trotzdem eindeutig: Bitte hört nicht auf zu melden!

Jeder belastbare Wolfsnachweis zählt. Jede dokumentierte Beobachtung, jede genetisch bestätigte Probe und jeder sauber erfasste Hinweis verbessert unsere gemeinsame Datengrundlage, denn was nicht dokumentiert wird, findet am Ende auch keinen Eingang in die offiziellen Zahlen. Und ohne belastbare Zahlen wird es erheblich schwieriger, gegenüber Politik und Verwaltung Veränderungen einzufordern.

Monitoring kann etwas bewegen

Dass konsequentes Monitoring Wirkung zeigt, sehen wir bereits in Thüringen.

Mit Hannes Domscheit haben wir in Gehren unseren neuen Obmann für Großprädatoren vorstellen. Hannes hat im Raum Altenburg bereits gezeigt, wie wichtig konsequentes Monitoring

und eine belastbare Dokumentation sind. Durch entsprechende Nachweise konnte die Datengrundlage verbessert und ein weiteres Wolfsterritorium abgegrenzt werden.

Genau diesen Weg wollen wir gemeinsam mit unseren Jägerschaften weitergehen.

Ihr liefert mit Eurer Arbeit in den Revieren die Fakten – wir tragen diese Fakten in Ministerien, politische Gremien und Entscheidungsprozesse.

Nur gemeinsam können wir die tatsächliche Entwicklung des Wolfes sichtbar machen und damit die Voraussetzungen schaffen, um einem fachlich begründeten und rechtssicheren Bestandsmanagement näherzukommen.

Wir stehen an Eurer Seite

Uns ist bewusst, dass dies für diejenigen, die vor Ort den Rückgang ihrer über Jahrzehnte gehegten Muffelwildbestände erleben, keine schnelle und schon gar keine befriedigende Antwort ist.

Wir werden deshalb auch nichts schönreden.

Der Weg zu einem tatsächlich funktionierenden Wolfsmanagement wird

noch lang sein. Aber gerade deshalb dürfen wir jetzt weder politisch noch in den Revieren nachlassen.

Unser Appell an alle Jägerinnen und Jäger in den Wolfsgebieten lautet deshalb:

Bleibt dran. Meldet weiterhin belastbare Wolfsnachweise. Dokumentiert die Entwicklung in Euren Revieren. Unterstützt uns dabei, die tatsächliche Situation sichtbar zu machen. Und seid Euch sicher:

Der Landesjagdverband Thüringen wird die Jägerschaften in den betroffenen Gebieten nicht alleinlassen.

Wir werden weiterhin auf Landes- und Bundesebene den Finger in die Wunde legen, politische Versäumnisse benennen und ein Wolfsmanagement einfordern, das diesen Namen auch verdient.

Wer über Jahrzehnte Verantwortung für Wild, Lebensräume und gesunde Wildbestände übernommen hat, darf jetzt nicht mit den Folgen politischer Entscheidungen allein gelassen werden.

Wir stehen an Eurer Seite – und wir bleiben dran.



Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit

LJVT und ADAC gemeinsam für mehr Verkehrssicherheit

Jagdliche Öffentlichkeitsarbeit muss heute mehr sein als die Kommunikation innerhalb der eigenen Reihen. Der Landesjagdverband Thüringen e. V. setzt deshalb verstärkt auf Kooperationen mit Partnern außerhalb der klassischen Jagdverbände. Ein aktuelles Beispiel ist die Zusammenarbeit mit dem ADAC Hessen-Thüringen rund um das Thema Wildunfälle.

Mit Beginn der Rehbrunft im Sommer steigt auch die Gefahr von Wildunfällen auf Thüringens Straßen. Rehböcke und Ricken sind während dieser Zeit besonders aktiv, Wildwechsel finden nicht nur in den Morgen- und Abendstunden statt. Für den Landesjagdverband Thüringen ein wichtiges Thema

– aber eben nicht ausschließlich ein jagdliches.

Denn Wildunfälle betreffen Jäger, Autofahrer, Behörden, Versicherungen und letztlich die gesamte Gesellschaft. Genau hier setzt die Zusammenarbeit des LJVT mit dem ADAC Hessen-Thüringen an.

Unter dem Motto „Liebesrausch auf vier Beinen“ informierten beide Organisationen gemeinsam über die besonderen Gefahren während der Rehbrunft. Ziel war es, Autofahrer für Wildwechsel zu sensibilisieren, die Geschwindigkeit insbesondere an bekannten Gefahrenstellen anzupassen und damit Wildunfälle möglichst zu verhindern.

Die gemeinsame Botschaft ist einfach: Menschen schützen und Tierleid vermeiden.

Jagdliche Themen neuen Zielgruppen vermitteln

Für den LJVT ist die Kooperation zugleich Teil einer breiter angelegten Öffentlichkeitsarbeit. Jagd findet mitten in der Gesellschaft statt. Deshalb müssen wir mit unseren Themen auch Menschen erreichen, die selbst keinen unmittelbaren Bezug zur Jagd haben. Kooperationen mit starken gesellschaftlichen Partnern eröffnen dafür neue Möglichkeiten. Über die Kommunikationskanäle des ADAC erreichen Informationen zu Wild, Wildwechsel



und Verkehrssicherheit Menschen, die über die klassischen Medien des Jagdverbandes möglicherweise niemals erreicht würden.

Gleichzeitig können wir vermitteln, welche Aufgaben Jäger auch außerhalb der eigentlichen Jagdausübung übernehmen.

Nach einem Wildunfall endet die Verantwortung beispielsweise nicht am Straßenrand. Ist ein Tier verletzt geflüchtet, kommen häufig Jäger und speziell ausgebildete Nachsuchenspanne zum Einsatz. Sie suchen das verletzte Wild und sorgen dafür, dass dessen Leiden möglichst schnell beendet wird.

Auch bei der Prävention leisten Jäger einen wichtigen Beitrag: Sie kennen Wildwechsel, beobachten Veränderungen im Verhalten der Wildtiere,

unterstützen die Erfassung von Unfallschwerpunkten und bringen ihre praktischen Erfahrungen gegenüber Behörden und anderen Beteiligten ein.

Öffentlichkeitsarbeit breiter denken

Die Zusammenarbeit mit dem ADAC zeigt beispielhaft, welchen Weg der LJVT künftig verstärkt gehen möchte. Wir wollen jagdliche Öffentlichkeitsarbeit breiter denken.

Dazu gehört, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und gezielt Partner zu suchen, mit denen gemeinsame Themen bestehen. Verkehrssicherheit, Natur- und Artenschutz, Landwirtschaft, Wald, Lebensmittel, Tierwohl oder Umweltbildung bieten zahlreiche Schnittstellen.

Damit erreichen wir nicht nur neue Zielgruppen. Wir zeigen gleichzeitig, dass

moderne Jagd ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Gesellschaft ist und Jäger Verantwortung weit über die eigentliche Jagdausübung hinaus übernehmen.

Die Kooperation mit dem ADAC ist deshalb mehr als eine gemeinsame Kampagne zur Rehbrunft. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, wie moderne Verbandsarbeit und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit funktionieren können: vernetzt, zielgruppenübergreifend und mit Themen, die Jäger und Nichtjäger gleichermaßen betreffen.

Denn am Ende verbindet beide Partner ein gemeinsames Ziel: Unfälle vermeiden, Menschen schützen und Tierleid verhindern.

Silvio Anders,
LJVT e.V.

MUST HAVES des Monats

BRUNOX® WAFFENPFLEGE SPRAY IN DER 300 ML MIT NEUEM POWER-CLICK SPRÜHSYSTEM!

Das BRUNOX® Waffenpflege Spray ist bekannt für seine hervorragende Qualität und Leistungsfähigkeit. Es handelt sich um einen **universellen Laufreiniger, welcher auch als Schmier-, Pflege- und Korrosionsschutzmittel eingesetzt werden kann.**

Artikel-Nr.: BRG0,30TSPower

Erhältlich im Fachhandel
www.brunox.swiss

15 JAHRE WI-LA-TECH

Die Firma Wi-La-Tech entwickelt seit mehr als 15 Jahren bleifreie DSG Geschosse und Jagdmunition. Die heutigen Geschosse der dritten Generation "Gen 3" zeichnen sich durch hervorragende Präzision, hohe Tiefenwirkung und Richtungsstabilität aus. Wie die bereits weit verbreiteten DSG Geschosse, sind diese 100 % blei und splitterfrei. Praxisbewährt mit starker Wirkung, geringer Hämatombildung und kurzen Fluchstrecken beim Wild.

Neu im Sortiment sind die Kaliber 8.5x55 Blaser, 6,5 Creedmoor und 8x75RS.

Kontakt unter www.info@wi-la-tech.de





Unsere LJV-App lebt vom Mitmachen – jetzt herunterladen!

**Gewünscht, entwickelt, veröffentlicht
– jetzt müssen wir sie gemeinsam nutzen!**

NEU: Die LJV Thüringen App
Alle Informationen. Ein Klick.
Für Mitglieder und alle Interessierten.

- Aktuelle Nachrichten**
Neuigkeiten aus dem Verband, der Jagd und dem Naturschutz
- Veranstaltungen & Termine**
Alle wichtigen Termine, Lehrgänge und Veranstaltungen auf einen Blick
- Wichtige Informationen**
Dokumente, Formulare, Ansprechpartner und Service rund um die Jagd
- Direkte Kommunikation**
Push-Nachrichten und Mitteilungen direkt auf Ihr Smartphone
- Jagd, Natur & Artenschutz**
Wissenswertes, Projekte und Engagement für unsere heimische Natur

Jetzt kostenlos herunterladen!
Laden in: App Store Google Play

WILLKOMMEN IN DER APP!
Wir freuen uns, Sie als Nutzerinnen und Nutzer in der neuen LJV Thüringen App begrüßen zu dürfen. Weidmannsheil!

SICHER & VERTRAULICH **PRAKTISCH & ÜBERSICHTLICH** **MODERN & MOBIL**

Gemeinsam für unsere Jagd.
Für unsere Natur. Für Thüringen.



digital zur Verfügung. Damit könnt Ihr unser Verbandsmagazin bequem auf Smartphone oder Tablet lesen.

Wir brauchen Euch!

Eine Verbands-App entfaltet ihren Wert aber erst dann richtig, wenn sie von möglichst vielen Mitgliedern genutzt wird.

Deshalb unser klarer Appell: Ladet Euch die LJV Thüringen App herunter, registriert Euch und schaltet Euren Mitgliederbereich frei!

Wir haben in Thüringen frühzeitig den Schritt hin zu einer eigenen Verbands-App gewagt und gehören damit bundesweit zu den Vorreitern. Jetzt liegt es an uns allen, dieses Angebot mit Leben zu füllen.

Je mehr Mitglieder wir über die App erreichen, desto schneller und direkter können wir informieren. Und desto stärker wird letztlich auch unser Verband.

Moderne Verbandsarbeit braucht moderne Kommunikation – und vor allem Mitglieder, die sie nutzen.

Also: Handy raus, LJV Thüringen App herunterladen und Teil unserer digitalen Verbandswelt werden!

Weidmannsheil!
Euer Landesjagdverband
Thüringen e. V.

Mit dem diesjährigen Landesjagertag in Niederorschel hat der Landesjagdverband Thüringen einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung moderner Verbandskommunikation gemacht: Unsere LJV Thüringen App ist für unsere Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit verfügbar. Damit gehört der LJVT bundesweit zu den Vorreitern unter den Landesjagdverbänden. Darauf können wir durchaus stolz sein. Vor allem aber ist die App kein Selbstzweck: Der Wunsch nach einer modernen, schnellen und direkten digitalen Kommunikation kam auch aus unserer Mitgliedschaft.

Nun stellen wir allerdings fest: Noch längst nicht alle unserer Mitglieder nutzen dieses Angebot. Das möchten und müssen wir ändern!

Warum sich die App lohnt

Mit der LJV Thüringen App habt Ihr Euren Landesjagdverband praktisch immer dabei. Aktuelle

Nachrichten, Veranstaltungen, Seminare, wichtige Dokumente, Ansprechpartner und Informationen rund um Jagd, Natur- und Artenschutz sind zentral an einem Ort gebündelt.

Besonders wichtig sind die Push-Nachrichten. Damit können wir Euch bei aktuellen Entwicklungen unmittelbar erreichen – ohne darauf angewiesen zu sein, dass eine E-Mail gelesen, die Internetseite besucht oder die nächste Ausgabe des „Thüringer Jäger“ abgewartet wird.

Und natürlich gibt es einen besonderen Vorteil für unsere Mitglieder: Der „Thüringer Jäger“ steht im geschützten Mitgliederbereich auch

Jagdschule Langer Berg

Kurt Plag
Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



JAGDBEKLEIDUNG & ZUBEHÖR

JETZT LIEBLINGSARTIKEL AUSWÄHLEN UND SPAREN!

HERREN

Camo-Funktionsjacke ARVID (m)

Camouflage-Funktionsjacke gefertigt aus geräuscharmen, leichten Material und ausgestattet mit einer ADDVENTEX™ Membran.

Best.Nr.: AK81820

Größen: S - 2XL

€ 189,90

Camo-Hose ARVID (m)

Die Funktionshose mit lizenziertem TECL-WOOD™ Optima 2-Tarn-Muster ist mit der ADDVENTEX-Membran ausgestattet. Mit Gummizug in der Taille.

Best.Nr.: AK81821

Größen: S - 2XL

€ 139,90

DAMEN

Camo-Funktionsjacke ALVA (w)

Camouflage-Funktionsjacke gefertigt aus geräuscharmen, leichten Material und ausgestattet mit einer ADDVENTEX™ Membran.

Best.Nr.: AK81822

Größen: S - XL

€ 199,90

Camo-Hose ALVA (w)

Die Funktionshose mit lizenziertem TECL-WOOD™ Optima 2-Tarn-Muster ist mit der ADDVENTEX-Membran ausgestattet. Mit Gummizug in der Taille.

Best.Nr.: AK81823

Größen: S - XL

€ 149,90

Ein Must-have für jeden Jäger!!



House of Hunting Camo-Schlauchschal

Wendbarer Schlauchschal mit TECL-WOOD™. Dank vielseitiger Funktionalität ist der Schal für alle Arten der Jagd geeignet.

Best.Nr.: AK81825

€ 17,90



House of Hunting Camo-Kappe

Leichte, universell verstellbare Camo-Kappe mit effektiver Tarnung und praktischer Erlegerbruch-Lasche für den jagdlichen Einsatz.

Best.Nr.: AK81824

€ 29,90

Jetzt ARVID oder ALVA kaufen & kostenloses Zubehör sichern!

Beim Kauf einer ARVID/ALVA Jacke oder Hose – House of Hunting Camo-Schlauchschal gratis dazu!

Code: THÜRINGERJÄGER10

Nur für kurze Zeit – solange der Vorrat reicht!

Einlösbar einmal pro Kunde – Gratis Artikel wird nicht automatisch dem Warenkorb hinzugefügt. Gültig bis 31.10.2026



House of Hunting Tech-Dry Shirt

Outdoor-T-Shirt mit robuster Verarbeitung und angenehmem Tragekomfort – ideal für Jagd, Revierarbeit und Aktivitäten in der Natur.

Best.Nr.: AK84311

Größen: S - 2XL | € 29,90

Wendjacke Unisex Camo Blaze

Diese vielseitige Jacke ist wendbar und überzeugt durch ihr auffälliges Camo Blaze Design in Grün und Signalorange. Ideal für Outdoor-Aktivitäten, Jagd oder Freizeit, bietet sie wahlweise dezentes Camouflage oder leuchtende Signalfarbe für bessere Sichtbarkeit.

Best.Nr.: AK81810

Größen: S - 3XL

€ 119,90 € 159,-



SALE%



119.90

JÄGERADVENT 24x PIRSCHEN

DER GEWINNSPIEL ADVENTSKALENDER



GEWINNEN SIE PREISE VON BEKANNTEN HERSTELLERN:

24 TAGE HUMORVOLLE JAGD-CARTOONS + ZUSÄTZLICHE ÜBERRASCHUNG:

JEDER REGISTRIERTE KALENDER NIMMT AN DER VERLOSUNG VON HOCHWERTIGEN JAGDLICHEN SACHPREISEN IM WERT VON ÜBER 9.000 € TEIL UND GEWINNT MINDESTENS EINMAL!



4in1 SUPPRESSOR

JAGDLICHE SACHPREISEN IM WERT VON ÜBER 9.000 €



UMAREX



NOBLEX



ANSCHUTZ OPTICS
PRECISION EXPERTS

Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0



JAHRESKALENDER 2027

KALENDERKOLLEKTION



JAGD & HUND KALENDER 2027

Kompakter, nachhaltiger
Terminplaner 2027 rund
um Jagd und Hund – mit
Sonnen- und Mondzeiten,
Feiertagen und praktischer
Einschlagklappe.

Neumann-Neudamm Verlag
Format: 29 x 24 cm

Best.Nr.: NN2128 | € 19,95



SCANNEN &
ONLINE KAUFEN



SAUMOND WANDKALENDER 2027

Saumond Wandkalender 2027 mit starken Wild-
schweinmotiven und allen wichtigen Mond-,
Sonnen- und Büchsenlichtzeiten. Im handlichen
DIN-A4-Format ideal für Jagdplanung, Revier-
gänge und Mondpirsch.

Neumann-Neudamm Verlag
Format: 29,7 x 21,0 cm

Best.Nr.: NN2127 | € 19,95



FÜR 2027 MIT ZWÖLF BEEINDRUCKENDEN NATUR- UND WILDTIERFOTOGRAFIEN!



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2131 | € 19,95



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2129 | € 19,95



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2133 | € 19,95



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2132 | € 19,95



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2134 | € 19,95



Format: 42 x 29,7 cm | Best.Nr.: NN2130 | € 19,95



Harald Klavinus Jagdkalender

Format: 59 x 42 cm

Best.Nr.: PP5589 | € 32,90



Rien Poortvliets Tierkalender

Format: 43 x 50 cm

Best.Nr.: PP5587 | € 32,90



WILD UND HUND Tischkalender

Format: 16,6 x 14,8 cm

Best.Nr.: PP5591 | € 19,90



Wandkalender UNSERE JAGD

Format: 68 x 48 cm

Best.Nr.: DL3075 | € 26,90

BESTSELLER

THEMENKALENDER

Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0



Waschbär in Thüringen: LJVT bringt sich in politische Debatte ein

Der Landesjagdverband Thüringen e. V. hat zu einem umfangreichen Fragenkatalog zum Umgang mit dem Waschbären in Thüringen Stellung genommen und dabei die Erfahrungen und Positionen der Thüringer Jägerschaft in die politische Diskussion eingebracht.

Für den LJVT ist klar: Der inzwischen nahezu flächendeckend verbreitete Waschbär erfordert ein langfristiges, praxisnahes und ressortübergreifendes Management. Dabei geht es längst nicht mehr nur um Jagd und Artenschutz. Zunehmend spielen auch Konflikte im Siedlungsraum, Gebäudeschäden sowie Gesundheits- und Hygieneaspekte eine Rolle.

Der LJVT fordert unter anderem die Stärkung der Fallenjagd, bessere Entsorgungsmöglichkeiten, einen angemessenen Aufwendersersatz, klare Regelungen für befriedete Bezirke sowie stärkere kommunale Stadtjägerstrukturen. Gleichzeitig müssen Prävention, Monitoring, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickelt werden.

Als Interessenvertretung der Thüringer Jägerschaft werden wir uns auch



weiterhin aktiv und fachlich fundiert in die politischen Entscheidungsprozesse zum Wildtiermanagement einbringen.

Unsere ausführliche Stellungnahme an den Thüringer Landtag mit allen 35 Fragen und Antworten steht nachfolgend zum Download bereit.

Silvio Anders,
LJVT e.V.



Camp Junge Jäger 2026 im Forsthaus Bodenschwende - Rückblick -

Vom 7. bis 9. August 2026 versammelten sich rund 35 Jungjäger aus den Neuen Bundesländern sowie Betreuer am idyllisch gelegenen Forsthaus Bodenschwende im Forstbetrieb Süd. Das weitläufige Revier mit neuer Lehrwerkstatt für Berufsjäger im Ortsteil Obersdorf bei Sangerhausen, das mit seiner beeindruckenden Waldfläche von ca. 21.000 Hektar beste Voraussetzungen für ein lehrreiches Jagd-

wochenende bot, wurde dabei von erfahrenen Praktikern begleitet. Unter der fachkundigen Leitung von Revierjägermeister Marco Rapp, Revierleiter Roland Heuschel, dem Geschäftsführer des LJV Sachsen-Anhalt, Wolf Last, sowie Nick Wölbing, Obmann der Jungen Jäger, stand ein vielseitiges und praxisnahes Programm auf der Agenda.

Der Auftakt erfolgte am Freitagnach-

mittag mit der Anreise der Teilnehmer. Nach der offiziellen Begrüßung stimmte Revierjägermeister Marco Rapp die Gruppe auf die jagdlichen Abläufe ein und nahm direkt die Einteilung für den ersten Morgenansitz vor. Beim anschließenden Grillabend nutzten die Waidgesellen die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum fachlichen Austausch in geselliger Runde.





Gegen Mittag verlegte die Gruppe in die Ausbildungsstätte des Forstbetriebs Süd nach Sangerhausen OT Obersdorf, wo den Jungjägern ein kompakter Einblick in die Berufsjägerausbildung gewährt wurde. Nach der Stärkung beim Mittagessen gestaltete sich der Nachmittag flexibel: Während ein Teil der Gruppe eine Praxis-Demonstration zum Thema Klettersitz verfolgte, nutzten andere die Zeit im Camp zur Erholung oder kühlten sich in der nahegelegenen Wippertalsperre ab. Der Abendansitz ab 17:00 Uhr brachte schließlich den verdienten jagdlichen Erfolg. Neben hervorragenden Wildbeobachtungen konnte

Bereits in den frühen Morgenstunden des Samstags galt es, Disziplin zu beweisen: Um 3:30 Uhr schellte der Wecker, damit pünktlich um 4:00 Uhr die Abfahrt ins Revier erfolgen konnte. Obwohl nahezu alle Anwesenden reichlich Anblick von Sauen und Rotwild genießen konnten, blieb das jagdliche Glück beim ersten Ansitz noch verwehrt. Nach dem Signal „Hahn in Ruh“ um 8:00 Uhr und einem ausgiebigen Frühstück folgte um 11:00 Uhr eine hochinteressante Waldexkursion mit Marco Rapp. Der Revierjägermeister veranschaulichte eindrucksvoll die Herausforderungen des großflächigen Waldumbaus im Forstrevier infolge der Sturmschäden durch Orkan „Kyrill“ und des anhaltenden Borkenkäferbefalls.

ein Berufsjägeranwärter einen geraden Achtender strecken; zudem kamen zwei Rehböcke zur Strecke. Nach dem „Hahn in Ruh“ um 22:00 Uhr feierten die Erleger und Erlebnisreichen ihren Jagderfolg bei einem späten Nachtessen mit deftigem Gulasch und Spätzle. Auch der Sonntagmorgen begann für einige Unentwegte bereits um 3:30 Uhr mit einem erneuten Morgenansitz, bei dem wiederum Schwarzwild in Anblick trat. Nach dem gemeinsamen Frühstück bildete das traditionelle Verblasen der Strecke durch die eigenen Jagdhornbläser gegen 11:00 Uhr den stimmungsvollen Höhepunkt der Veranstaltung. Im Anschluss an die offizielle Verabschiedung boten die Obleute der Jungen Jäger über künftige Projekte und gaben bereits den Ausblick auf das nächste Camp im Jahr 2027, das in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden wird. Reich an neuen Praxiseindrücken und jagdlichen Erlebnissen traten die Teilnehmer schließlich die Heimreise an.



Euer Kay Eckart
Obmann Junge
Jäger
LJVT



Im Set einfach mehr sparen

€ 569,- Preisvorteil



Statt € 2259,-
nur € 1690,-

Beratungshotline:
Tel: 03686 6889022
service@noblex-e-optics.com



Ostdeutsche Meisterschaft im Jagdlichen Schießen 2026

Thüringer Schützen sehr erfolgreich bei dem diesjährigen „Vergleich der neuen Länder“ - Ostdeutsche Meisterschaft - Horrido und Weidmannsheil an alle Thüringer Jägerinnen und Jäger!

Nach Wind und Regen bei der Thüringer Landesmeisterschaft meinte es der Wettergott diesmal deutlich sommerlicher mit unseren Wettkampfschützen.

Am **07. und 08. August 2026** trafen sich Jagdschützinnen und Jagdschützen aus fünf ostdeutschen Bundesländern zum traditionellen „Vergleichsschießen der neuen Länder“ diesmal in Sachsen-Anhalt auf dem Schießstand Schönebeck am Hummelberg, gelegen am geografischen Mittelpunkt Sachsen-Anhalts.

Doch geografische Mitte hin oder her, auf dem Schießstand ging es keineswegs um Mittelmaß.

Bei einer sportlich anspruchsvoll eingestellten Anlage waren Konzentration, Ausdauer, Erfahrung und vor allem starke Nerven gefragt. Für die Thüringer Mannschaft galt es dabei nicht nur, persönliche Bestleistungen abzurufen, sondern sich im direkten Vergleich mit den anderen ostdeutschen Landesverbänden zu behaupten.

Und das gelang eindrucksvoll.

Team Thüringen kämpfte diesmal auch für Inka

Die Thüringer Mannschaft musste kurzfristig geschwächt nach Sachsen-Anhalt reisen.

Unsere Thüringer Landessiegerin 2026, Inka Richter, konnte aufgrund eines jagdbedingten Unfalls nicht als Schützin an der Ostdeutschen Meisterschaft teilnehmen.

Besonders für das Damenteam bedeutete ihr Ausfall eine Schwächung, vor allem in der Mannschaftswertung. Aber eine gute Rotte lässt bekanntlich niemanden zurück.

Also wurde an diesem Wochenende nicht nur für Thüringen, sondern auch ein bisschen für Inka gekämpft.

Und das mit Erfolg:

Platzierungen der Thüringer Schützinnen und Schützen

Junioren

Silber: Isfried Fickweiler jun. - 313 von 350 Punkten

Damen

Bronze bei der Flinte: Diana Krüger - 28 Tauben, 140 von 150 Punkten, ihr gehört unser vollster Respekt im Alter von 17 Jahren ein kräftiges Weidmannsheil

Altersklasse

Silber bei der Kugel: Dr. Torsten Krüger - 189 von 200 Punkten

Senioren

Silber gesamt: Max Schironski - 316 von 350 Punkten

Offene Klasse

Gold bei der Kombination: Felix Frey - 338 von 350 Punkten

Damit erreichte Felix gleichzeitig die Sonderstufe 2 der Schießleistungsna-
del - **ein kräftiges Waidmannsheil!**

Bronze bei der Kombination: Kai Weinrich - 329 von 350 Punkten

Silber bei der Kugel: Kai Weinrich - 194 von 200 Punkten ist halt ein erfahrener und aussergewöhnlicher "Fuchs"

Silber bei der Flinte: Felix Frey - 29 Tauben, 145 von 150 Punkten

Mannschaftswertung

Gold in der offenen Klasse

Silber in der Juniorenklasse

Ein Ergebnis, auf das die Thüringer Mannschaft mit Recht stolz sein darf. Hinter diesen Zahlen stehen viele Trainingsstunden, Konzentration, Disziplin und die Fähigkeit, auch dann ruhig zu bleiben, wenn ein Schuss einmal nicht dort landet, wo man ihn gern gehabt hätte.

Ein kräftiges **Weidmannsheil** allen Platzierten und beteiligten Schützinnen und Schützen!

Nach der Ostdeutschen ist vor der Bundesmeisterschaft!

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt unseren Thüringer Schützinnen und Schützen nicht.

Nach Landesmeisterschaft und Ostdeutscher Meisterschaft wartet nun der sportliche Höhepunkt des Jahres: die **Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen vom 4. bis 6. September 2026 in Liebenau.**

Und wenn alles nach Plan läuft, gehört dann auch Inka Richter wieder zur Thüringer Rotte.

Bis dahin heißt es also noch einmal: trainieren, konzentrieren, Kräfte sammeln und vielleicht die eine oder andere Taube zusätzlich vom Himmel holen.

Ein besonderer Dank gilt den Gastgebern in Sachsen-Anhalt sowie allen Helferinnen und Helfern, Kampfrichtern, Standaufsichten, Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben.

Die Ergebnisse in Sachsen-Anhalt haben jedenfalls eines deutlich gezeigt:

Thüringen muss sich im jagdlichen Schießen ganz sicher nicht verstecken.

Für die Bundesmeisterschaft wünschen wir unseren Thüringer Jagdschützen eine ruhige Hand, starke Nerven, scharfe Augen und das nötige Quäntchen Jagdglück.

Und bei allem sportlichen Ehrgeiz bleibt am Ende das Wichtigste zu wünschen:

Kommt gesund und munter wieder nach Hause zu euren wartenden und verständnisvollen Familien.

Horrido und Weidmannsheil!

Cornelia Nöring





Jagd, Wissen & Frauenpower: Das 2. Mädelscamp am Rennsteig begeistert Jägerinnen



Nach der erfolgreichen Premiere 2025 lud die Jagdschule Langer Berg in Kooperation mit dem Landesjagdverband Thüringen e.V. vom 28. bis 30. August 2026 wieder zum Mädelscamp ein. Ein Wochenende voller Fachwissen, praktischem Training und vor allem starker weiblicher Gemeinschaft.

Der Auftakt am Freitag stand ganz im Zeichen des Ankommens und Wiedersehens.

20 Teilnehmerinnen aus Thüringen, Bayern und Hessen reisten ab Nachmittag an, darunter auch bekannte Gesichter aus dem Vorjahr.

Nach dem Abendessen mit frisch gegrillten Wildburgern startete direkt das erste fachliche Highlight: Ein Wärmebildseminar mit Kurt Plag, der praxisnah die Vorteile moderner Technik für das sichere Ansprechen vermittelte. Der erste Abend fand seinen stimmungsvollen Ausklang am Lagerfeuer, wo Jette Fuldner mit ihrer Gitarrenmusik und gemeinsamem Gesang für eine fantastische und gemütliche Atmosphäre sorgte.

Der Samstag bot praktisches Training auf dem Schießstand.

Für das Trapschießen war Florian Kupetzius, von der österreichischen

Partnerjagdschule Ehrenschild, extra angereist. Parallel dazu leitete Marcel Neitzke das intensive Kurzwaffenseminar. Beide Ausbilder überzeugten durch ihre ruhige und ermutigende Art. Sie erklärten die Bewegungsabläufe verständlich, wiesen präzise auf Fehler hin und besserten diese sofort aus. Das sorgte für schnelle Erfolgserlebnisse und stärkte die Sicherheit im Umgang mit der Waffe.

Während einer Kaffee- und Kuchepause auf dem Schießstand wartete eine Tombola mit Preisen von Guide auf die Frauen. Den Hauptpreis, das TE211M Wärmebildhandgerät, nahm die glückliche Gewinnerin entgegen. Auch der zweite Platz (ein Rucksack) sowie der dritte Platz (Stirnlampe und Thermoskanne) kamen gut an.

Nach dem Trainingstag gab es zum Abendbrot ein kräftiges Wildgulasch, bevor es zum gemeinsamen Ansitz ins Revier ging. Das jagdliche Glück war auf der Seite der Gruppe: Eine Teilnehmerin war erfolgreich und freute sich über ihr Weidmannsheil. Zurück im Camp fand der Tag seinen Ausklang am Lagerfeuer.

Der Sonntag startete mit einem letzten gemeinsamen, ausgiebigen Frühstück.

Als finaler Programmpunkt stand eine Präsentation von natürlicher Kosmetik auf dem Plan. Danach traten die Teilnehmerinnen die individuelle Abreise an.

Starkes Netzwerk und ein begeistertes Fazit

Über das gesamte Wochenende hinweg wurde intensiv genetzt und wertvolle Erfahrungen ausgetauscht. Die Frauen nutzten den Rahmen, um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Bekanntschaften zu schließen. Es wurden bereits Folgetreffen verabredet – unter anderem für zukünftige gemeinsame Besuche auf dem Schießstand.

Die Rückmeldung aller Beteiligten fiel durchweg positiv und begeistert aus.

Mein Fazit:

„Letztes Jahr war ich noch als Nichtjägerin dabei und es war sehr aufregend. Aber dieses Jahr, als frischgebackene Jungjägerin, habe ich es noch einmal viel intensiver erlebt!

Die Organisation war große Klasse. Ich habe mich sofort wieder willkommen gefühlt, und untereinander gab es überhaupt keine Berührungsängste. Die Mädels waren durchweg nett, und es herrschte eine familiäre, lockere und humorvolle Atmosphäre mit absolut respektvollem Umgang – egal ob Neuling oder alter Hase. Ich habe mich riesig gefreut, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen. Familie Neitzke/Plag hat das Wochenende mit so viel Herz und Hingabe wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht.“

Anja Damnitz

LJVT Geschäftsstelle

Foto: Jagdschule Langer Berg



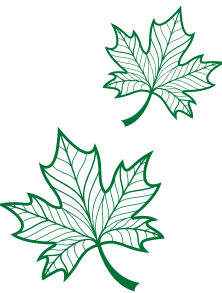







Kastanienzauber

der große Herbsttausch zur Wildtierfütterung und Saatgutgewinnung



Termin: 10.10.2026

von: 12.00–17:00 Uhr

**Ort: Haus der Grünen Verbände
Alfred-Hess-Straße 8, Erfurt**



je **20 Kilo Kastanien** (ohne Schale) oder **10 Kilo Eicheln** oder **15 Kilo Nüsse** gibt es **0,5 Kilo Fruchtgummi aus Thüringen**
maximale Abgabemenge pro Familie 80 Kilo oder 200 Kilo je Schule/Kita

Es erwartet Euch eine **große Spielecke**, eine **Bastelstrecke**, ein **Eiswagen mit leckerem Ziegeneis**, ein **regionaler Weinstand**, ein **Grillstand** sowie **Brot & Kuchen von „Die Teigmacher“** und **Produkte des Regionalmarktplatz Erfurt**. Außerdem stehen das **Jäger-Infomobil** und ein **Traktor** zur Erkundung bereit. Neu in diesem Jahr ist für Euch das **Falkner-Mobil**.

Fragen zur Veranstaltung? Ruft an unter: 0361/26 25 32 50

Aufgrund fehlender Parkplätze auf dem Gelände, bitten wir Sie, auf die umliegenden Straßen auszuweichen oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen (Linie 6 Hst. Steigerstraße).

Unsere Kooperationspartner:











gefördert durch:






LJV-Wandkalender 2027

– der Jagd- und Naturkalender Ihres Landesjagdverbandes Thüringen e. V.
Ab sofort in der Geschäftsstelle des LJV Thüringen bestellbar!



Analog des Vorjahres bietet der Landesjagdverband Thüringen e. V. für seine Mitglieder wieder einen hervorragend gestalteten Wandkalender an, der auch zunehmend als wertvolles Präsent zum Jahreswechsel bei Freunden, Bekannten und Partnern für Aufmerksamkeit sorgt. Ausgezeichnete Wildtieraufnahmen eines professionellen Wildtierfotografen, ergänzt durch hervorragende Fotos aus dem Leben unserer Jägerschaften sind verknüpft mit einer Vielzahl wichtiger Daten, die in einem Kalendarium zusammengefasst sind.

Egal, ob Sonne, Mond, Ferien etc., sie werden all das finden, was man

von einem Kalender erwartet. Zudem bietet er noch Platz für persönliche Notizen.

Der Kalender ist über die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes gegen verbindliche Bestellung zum Preis von

EUR 14,00 /Stück (incl. MwSt. zzgl. Versandkosten) zu erhalten.

Format: 340 x 480 mm

Verbindliche Bestellungen richten Sie bitte ab sofort

per Post an:

Landesjagdverband Thüringen e. V.,
Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt

per E-Mail an: info@ljbv-thueringen.de
per Tel: 0361 – 3731969

regional suchen.
passend finden.
**FRANKONIA-
kleinanzeigen.de**



**Jetzt Angebote
in deiner Nähe
entdecken.**

frankonia-kleinanzeigen.de

Was nah ist, macht vieles einfacher: Angebote entdecken, Kontakt aufnehmen und die Übergabe unkompliziert abstimmen. FRANKONIA Kleinanzeigen macht regionale Inserate sichtbar und bringt Menschen vor Ort zusammen – praktisch, persönlich und nah.



Kormoranbejagung in Thüringen: Rechtssicher handeln, Fischbestände schützen

Die Thüringer Kormoranverordnung gilt. Stellungnahmen privater Naturschutzverbände oder fragwürdige Aussagen von Naturschutzbehörden setzen sie nicht außer Kraft!

Der Landesanglerverband Thüringen e.V. bittet die Jägerschaft, die Möglichkeiten der Vergrämung und des Abschusses verantwortungsvoll und konsequent zu nutzen.

Die Regulierung eines viel zu hohen Kormoranbestandes ist ein wichtiger und nachhaltiger Beitrag für den Artenschutz!

In Teilen der Thüringer Jägerschaft besteht gegenwärtig Unsicherheit: Dürfen Kormorane an Talsperren, Speicher, Kieseeseen, Teichen und Fließgewässer weiterhin geschossen werden? Drohen Jägerinnen und Jägern rechtliche Konsequenzen, wenn sie sich an der Bejagung beteiligen?

Auslöser dieser Fragen ist insbesondere eine Veröffentlichung des NABU Thüringen vom 27. Juli 2026. Darin vertreten der NABU und der Verein Thüringer Ornithologen die Auffassung, der Abschuss von Kormoranen an nicht fischereiwirtschaftlich genutzten Standgewässern sei rechtswidrig. Die Verbände berufen sich auf eine ihnen vorliegende juristische Bewertung und warnen vor möglichen rechtlichen Folgen.

Diese Veröffentlichung sorgte bei einigen Jägerinnen und Jägern erheblich für Unsicherheit. Deshalb ist eine klare und sachliche Einordnung notwendig.

Die Verbandsauffassungen einiger „Naturschutzverbände“ sind keine verbindlichen Rechtshinweise und ignorieren geltendes Recht - die Thüringer Kormoranverordnung.

Der NABU darf die Thüringer Kormoranverordnung kritisieren, ihre Rechtmäßigkeit infrage stellen und

eine andere juristische Auffassung vertreten. Diese Auffassung ist jedoch für niemanden, auch nicht für Jägerinnen und Jäger verbindlich. Der NABU und der Verein Thüringer Ornithologen sind private Lobbyorganisationen. Sie sind weder Gerichte noch Vollzugsbehörden. Eine Pressemitteilung oder eine von einem Verband herangezogene juristische Bewertung kann eine geltende Rechtsverordnung nicht außer Kraft setzen, ändern oder außer Vollzug setzen.

Auch eine entschieden formulierte rechtliche Einschätzung bleibt eine unverbindliche Rechtsauffassung. Verbindliche Wirkungen können lediglich von gerichtlichen Entscheidungen, behördlichen Anordnungen oder einer Änderung der Verordnung ausgehen.

Veröffentlichungen und subjektive Aussagen eines privaten Verbandes haben diese Wirkung nicht!

Die Thüringer Kormoranverordnung gilt seit dem 28. März 2026 in ihrer geänderten Fassung. Der zuständige Minister des Thüringer Umweltministerium - Herr Tilo Kummer - hat zum Inkrafttreten ausdrücklich erklärt, dass Kormorane unter den Voraussetzungen der Verordnung künftig nicht nur an Fließgewässern, sondern auch an allen Standgewässern geschossen werden können, wenn sie Schäden an natürlich vorkommenden Tierarten verursachen. Der Minister begründet die Erweiterung ausdrücklich mit dem Schutz der heimischen, aktuell stark gefährdeten Fischbestände vor nachhaltigen Fraßschäden.

Der Kormoran unterliegt nicht dem Jagdrecht, sondern ist eine besonders geschützte Vogelart. Seine Tötung ist nur auf Grundlage der artenschutzrechtlichen Ausnahme und innerhalb der Voraussetzungen der Thüringer Kormoranverordnung zulässig.

Kormorane dürfen in Thüringen grundsätzlich vom **16. August bis 31. März** erlegt werden, sofern dies der Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden oder **dem Schutz natürlich vorkommender Fischarten** dient.

Berechtigt sind insbesondere Fischereiausübungsberechtigte sowie entsprechend beauftragte Personen mit gültigem Jagdschein. In Schutzgebieten gelten zusätzliche Einschränkungen. Die Abschüsse sind der unteren Naturschutzbehörde halbjährlich zu melden.

Bei Unsicherheiten zu einem konkreten Gewässer sollte vor dem Einsatz eine schriftliche Abstimmung mit dem Fischereiberechtigten erfolgen. Das schafft Handlungssicherheit und verhindert vermeidbare Missverständnisse.

Der Kormoran ist neben dem mittlerweile ebenfalls zu hohen Fischotterbestand, die Hauptursache für den schlechten Zustand vieler unserer heimischen Fischarten.

Der hohe Fraßdruck durch Prädatoren verhindert, dass zahlreiche Fischarten das reproduktionsfähige Alter erreichen und sich dauerhaft stabile Bestände entwickeln können. Ein einzelner Kormoran entnimmt täglich mindestens **500 Gramm Fisch**. Bereits kleinere Gruppen entziehen einem Gewässer dadurch innerhalb kurzer Zeit erhebliche Mengen an Fischbiomasse, zerstören die Alterspyramide, das Beute - Räuber - Verhältnis und haben massive Auswirkungen auf das gesamte Gewässerökosystem.

Selbst Gewässer mit einer verbesserten Struktur und Durchgängigkeit können, wie eine Vielzahl von Studien bestätigen, unter dem anhaltenden hohen Fraßdruck von Prädatoren keine stabilen und sich selbst erhaltenden Fischbestände entwickeln.



Strukturverbesserungen, die Durchgängigkeit der Gewässer und eine bessere Wasserqualität sind wichtig, reichen jedoch allein nicht für den guten Zustand unserer heimischen Fischfauna aus. Ihre Wirkung kann sich erst entfalten, wenn der deutlich zu hohe Kormoranbestand nachhaltig reguliert wird.

Allein schon die Ergebnisse des Fisch - Monitorings in Thüringen seit vielen Jahren belegen eindeutig, dass die Hauptursache für die Gefährdung unserer heimischen Fischarten aktuell der zu hohe Kormoranbestand ist.

Darum ist die Kormoranbejagung ein unverzichtbarer Bestandteil des Fischartenschutzes.

Entscheidend ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft und Fischereiberechtigten. Die örtlichen Angelvereine kennen die besonders belasteten Gewässerabschnitte, die betroffenen Fischbestände und die regelmäßig genutzten Einflugbereiche.

Die Jägerinnen und Jäger bringen die erforderliche Erfahrung, sichere Waffenhandhabung und jagdliche Disziplin ein.

Die Bejagung wirkt nicht nur durch die Entnahme einzelner Vögel. Bereits regelmäßiger Jagddruck kann dazu beitragen, Kormorane von besonders sensiblen Gewässerabschnitten fernzuhalten. Abschuss und Vergrämung können sich deshalb sinnvoll ergänzen.

Der Landesanglerverband Thüringen ruft die berechnigte Jägerschaft dazu auf, die Möglichkeiten der geltenden Kormoranverordnung konsequent zu nutzen, die Thüringer Berufs- und Angelfischerei zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag für den Artenschutz zu leisten.

Liebe Jägerinnen und Jäger, sucht den Kontakt zu den örtlichen Anglervereinen und Gewässerbewirtschaftern. Unterstützt eine planvolle, kontinuierliche, rechtskonforme und verantwortungsvolle Kormoranbejagung.

Ohne eine wirksame Regulierung des deutlich zu hohen Kormoranbestandes in Thüringen wird es eine weitere Artenverarmung an und in vielen Thüringer Gewässern geben und ein Großteil unserer heimischen

Fischarten werden, wenn überhaupt, nur noch durch Besatzmaßnahmen überleben.

Die Kormoranbejagung ist deshalb keine ergänzende Maßnahme, sondern eine grundlegende Voraussetzung für den Arten- und Gewässerschutz, insbesondere für den Schutz der heimischen Fischfauna.

Doch wir hören in aller Regelmäßigkeit immer wieder die gleichen falschen Behauptungen seitens der Lobbyverbände, insbesondere vom NABU, leider auch von Vertretern einiger Naturschutzbehörden und in den Medien, es wären nicht die Prädatoren, wie der Kormoran schuld am kritischen Zustand unserer heimischen Fischfauna, sondern die ungenügende Struktur und Durchgängigkeit unserer Gewässer. Doch nunmehr werden sogar die Anglerinnen und Angler für die Gefährdung unserer heimischen Fischfauna verantwortlich gemacht. - Diese würden angeblich viel zu viele Fische fangen. In was für einer verkehrten Welt leben wir eigentlich, wo unseriöse,

falsche Aussagen, welche nichts mit der Realität zu tun haben, ohne saubere Recherchen in den Medien veröffentlicht werden oder sogar Eingang in behördliche oder politische Aussagen und Entscheidungen finden.

Was ist die Realität?! - **In 7 Monaten, von September bis März, frisst ein einziger Kormoran durchschnittlich über 126 kg und in einem Jahr durchschnittlich über 219 kg Fische.**

Jeder kann sich selbst ausrechnen, was zum Beispiel allein 1.700 oder 2.000 Kormorane im Jahr fressen.

Eine Anglerin bzw. ein Angler fängt laut Fangstatistik im Durchschnitt deutlich unter 3 kg Fische im Jahr.

Sicherlich werden auch von einigen 14 kg und mehr im Jahr gefangen, wie es jetzt der NABU öffentlich behauptet und auch Thema in der letzten Anhörung zum Fischartenschutz im Umweltausschuss des Thüringer Landtages war.

Selbst diese 14 kg liegen deutlich unter dem was ein einziger Kormoran im Jahr frisst.



HUBERTUS HUNTING TRAVEL
JAGEN IN POLEN BEIM JAGD-DIREKTANBIETER
Jagen mit Herz aus Passion und Leidenschaft



JAGD & HUND 2027
DORTMUND
SIE FINDEN UNS IN
HALLE 7 | STAND 7.F49

LAST-MINUTE-ANGEBOT
ROTHIRSCHJAGD 2026
BRUNFT IN POLEN | SEPTEMBER - OKTOBER

NIEDERSCHLESIE - REVIERE RADWANICE UND PRZEMKÓW
Für kurzentschlossene Jägerinnen und Jäger

AKTIONSPREIS PRO JAGDGAST
statt 2.950,00 EUR
JETZT NUR 1.990 €

VERFÜGBARE JAGDTERMINE
Jagdtermine auch gerne nach Vereinbarung

17.09. - 20.09.2026
RADWANICE / PRZEMKÓW - 3 PLÄTZE FREI

19.09. - 23.09.2026
RADWANICE / PRZEMKÓW - 3 PLÄTZE FREI

INKLUSIVE
1 Rothirsch bis 5 kg
Trophäengewicht

WEITERE JAGDANGEBOTE 2026/2027

KAHLWILDJAGD-PAKET	03.10.2026 - 15.01.2027 weitere Termine auf Anfrage
TREIBJAGD-PAKET	Sa. und So. für Zubucher und kleine Gruppen Gemeinsam mit polnischen Jägern bei Jagdgenossenschaften
WINTERJAGD-PAKET POLEN	Oktober 2026 - Januar 2027 1 Rothirsch + 2 Stück Kahlwild + 1 Stück Schwarzwild

BITTE DIE VOLLSTÄNDIGEN JAGDANGEBOTE PER E-MAIL ANFORDERN
Bitte geben Sie dabei an, wann Sie zu Ihrer Jagdreise nach Polen kommen möchten.

*Bei einem Trophäengewicht über 5 kg erfolgt die Zuzahlung gemäß Hubertus-Preisliste 2026/2027.

HUBERTUS HUNTING TRAVEL (Biuro Polowan)
Staatlich konzessioniertes Jagdbüro in Polen
ul. Rezedowa 2 | PL-65-001 Zielona Góra, Polen
☎ KONTAKT: +48 603 567 418 | Wir sprechen Deutsch.
✉ info@hunting-office.eu



www.hubertus-hunting.eu

Die große Mehrzahl der Anglerinnen und Angler kommen laut unseren Erhebungen nicht öfter als 4 bis 6 mal im Jahr zum Angeln und nicht jeder Angeltag ist ein Fangtag!

Einige schaffen es zeitlich gar nicht und kommen trotz Fischereierlaubnisschein das gesamte Jahr nicht zum Angeln.

Übrigens ist es die organisierte Angelfischerei, welche mit ihrem privaten Geld, mit einer Vielzahl von Selbstbeschränkungen, von Hege- und Besatzmaßnahmen, Fangbegrenzungen, Mindestmaßen, der Ausweisung von Laichschonstrecken, Fischartenschutzprogrammen, eigenen Bruthäusern u.v.m. einen maßgeblichen Anteil am Überleben

unserer heimischen Fischfauna hat. Doch allein der Einfall von 30 bis 70 Kormoranen in eines unserer sensiblen Thüringer Fließgewässer für wenige Tage reicht aus, um die Arbeit von vielen Jahren zunichte zu machen und den Fischbestand in der betroffenen Gewässerstrecke weitestgehend zu vernichten.

Darum unterstützt der Landesanglerverband Thüringen e. V. als mitgliederstärkster Angler- und Naturschutzverband im Freistaat Thüringen die Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft, Anglervereinen und Fischereiberechtigten aktiv, im Interesse des Biotop- und Artenschutzes. Dazu gehören auch die Vermittlung von Kontakten zu örtlichen Angler-

vereinen und Jägern sowie die Bereitstellung geeigneter Muster für schriftliche Beauftragungen.

Der Landesanglerverband Thüringen e.V. dankt dem Landesjagdverband Thüringen e.V., den Kreisjägerschaften sowie allen Jägerinnen und Jägern, die sich aktiv für den Erhalt unserer attraktiven Gewässerlandschaften und den Schutz unserer heimischen Fischarten einsetzen auf das Herzlichste.

Kräftiges Petri Heil und
Waidmannsheil!
Ihr Landesanglerverband
Thüringen e. V.



BZL-Info

Bundeslagebild Waffenkriminalität

Legalwaffenverband kritisiert Datenqualität und Länderpolitik

(BZL-PM) Laut dem kürzlich vom Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlichten Bundeslagebild Waffenkriminalität 2025 sind die Verstöße gegen das Waffengesetz gegenüber 2024 um 5,5 % auf 37.475 Fälle gestiegen. Die Drohungen mit Schusswaffen haben sogar um 12,7 % auf 5.281 Fälle zugenommen. Der Bundesverband zivile Legalwaffen (BZL) wertet diese Zunahme als eine erschreckende Eskalation der illegalen Waffengewalt und kritisiert gleichzeitig scharf, dass die vorliegenden Zahlen keinerlei Differenzierung zwischen legalen und illegalen Waffen enthalten. Dazu BZL-Vorsitzender Matthias Klotz: „Es ist skandalös, dass in der Polizeilichen Kriminalstatistik, auf die das Lagebild aufbaut, keine solche Unterscheidung gemacht wird. Denn dann würde sich deutlich zeigen, dass fast ausschließlich die illegalen Waffen das Problem sind.“

Das bestätigt auch das BKA in seinem Bericht, formuliert jedoch weit vorsichtiger, wenn es schlussfolgert, dass es sich bei den Verstößen überwiegend um Fälle des illegalen Erwerbs, des illegalen Besitzes, des illegalen Führens und der illegalen Einfuhr von Waffen handeln dürfte. Dazu Matthias Klotz: „Allein, dass eine Behörde wie das BKA mangels ordentlicher Zahlen hier im Konjunktiv herumeiern muss, ist ein Witz. Denn sämtliche Experten sind sich einig, dass fast alle Fälle dem illegalen Milieu zuzurechnen sind.“ Der BZL fordert daher erneut, die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) endlich entsprechend zu differenzieren. „Es ist allerhöchste Zeit, dass die Menschen anhand harter Zahlen und Fakten erfahren, wer und was die innere Sicherheit tatsächlich gefährdet. Dann wird die Politik den unmissverständlichen

Auftrag des Wählers bekommen, sich endlich um die „Richtigen“ zu kümmern“, so Matthias Klotz. Umso mehr kritisiert er die derzeit politische Marschrichtung in einigen Bundesländern bei der Evaluierung des Waffengesetzes: „Manche Länder-Innenministerien zielen aber stattdessen mit absurden Scheindebatten weiter auf die Falschen. Egal, ob Langwaffenbegrenzung für Jäger, psychologischer Eignungstest für WBK-Erstantragsteller oder kleiner Waffenschein für jeglichen Erwerb und Besitz von SRS-Waffen – wer die mangelnde Qualität der vorliegenden Zahlen missbraucht, um weiter an der Realität vorbei zu regieren und schikanöse Beschneidungen von Legalwaffenbesitzern als Lösung präsentiert, hat im wahrsten Sinn des Wortes den Schuss nicht gehört.“





Weiterbildung

DJV-Online-Akademie 2026 Herbst-Winter-Programm

Oktober

Mo, 19.10.2026 – 15.00 bis 17.00 Uhr
Fit für die Drückjagdsaison: Nachsuchen erfolgreich meistern

Die Drückjagdsaison steht vor der Tür – und damit auch die Frage: Was tun, wenn das Stück nicht sofort auffindbar ist? In diesem Online-Seminar geht es um richtiges Verhalten nach dem Schuss, die Ausbildung und den Einsatz von Nachsuchenhunden sowie wertvolle Tipps direkt vom Profi.

Referenten: Fredi Einhaus, Nachsuchenfürer, und Heinz Langerzik, Landesobmann Verein Dachsbracke e.V. Hessen

November

Mi, 04.11.2026 – 15.00 bis 17.00 Uhr
Lebensraumfragmentierung und Wildtiere – Die Notwendigkeit von Grünbrücken und sonstigen Querungsbauwerken

Mit dem heutzutage dichten Straßennetz reisen wir schnell von A nach B. Aber was bedeutet diese Infrastruktur für unsere Wildtiere? Lebensraumzerschneidung und Verinselung führen zu Barrieren, die Wildtiere schwer überwinden können. Die Folge sind Wildunfälle an Straßen und genetische Verarmung. Eine Möglichkeit dem entgegenzuwirken sind Querungshilfen wie Grünbrücken. In diesem Vortrag werden Fragen zu Planung, Nutzung und Sinnhaftigkeit geklärt. Denn nur funktionierende Querungshilfen sind für Wildtiere der Passierschein in die Zukunft.

Referent: Jörg Fabian Knufinke, M.SC. BOKU University Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

Dezember

Mi, 09.12.2026 – 15.00 bis 17.00 Uhr
Alpenschneehuhn unter Druck – Überleben zwischen Klimawandel, Tourismus und Jagd

Das Alpenschneehuhn gehört zu

den Raufußhühnern und ist eine hochspezialisierte Tierart, die sich an die extremen Bedingungen seines Lebensraums angepasst hat. Es ist ein Kältespezialist, der sehr sensibel auf Veränderungen reagiert. Durch Klimawandel, schrumpfende Hochgebirgshabitate und Störungen aufgrund zunehmender Freizeitaktivitäten im Alpenraum steht die Art jedoch unter erheblichem Druck. In manchen Regionen werden Schneehühner noch bejagt.

Der Vortrag gibt nicht zuletzt durch aktuelle Forschungsergebnisse Einblicke in die Lebensweise dieser interessanten Vogelart und zeigt die Spannungsfelder auf, in denen diese Art ums Überleben ringt.

Referentin: Farina Sooth, Fachreferentin Bayrischer Jagdverband (Hochwild, Große Beutegreifer, Monitoring)

Sondertermin Oktober

Do, 15.10.2026 – 15.00 bis 17.00 Uhr
Jäger als Freunde oder Feinde? – Wie Gewaltfreie Kommunikation das Konfliktmanagement erleichtert und Lösungswege ebnet

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Diskussionen oft von Polarisierung und schnellen Urteilen geprägt sind, bietet die Gewaltfreie Kommunikation einen bedürfnisorientierten Ansatz für mehr Verständnis und Dialog. In ihren Seminaren lernen die Teilnehmenden, Urteile in Bedürfnisse zu übersetzen, unterschiedliche Perspektiven nachzuvollziehen und auch in herausfordernden Gesprächen respektvoll und klar zu kommunizieren.

Referentin: Laura Schnelle, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Beziehungs-Coach

Alle Termine und die Möglichkeit zur Teilnahme finden Sie hier:

akademie.jagdverband.we-bcast.de/termine/

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Bitte teilen Sie die Termine gern mit Freunden und Bekannten.

Notwendig ist lediglich die Anmeldung mit Ihren Zugangsdaten oder eine Registrierung in unserer Online-Akademie.

Bitte loggen Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten ein unter: www.jagdverband.de/online-akademie

Mit freundlichen Grüßen
Ihre DJV Akademie

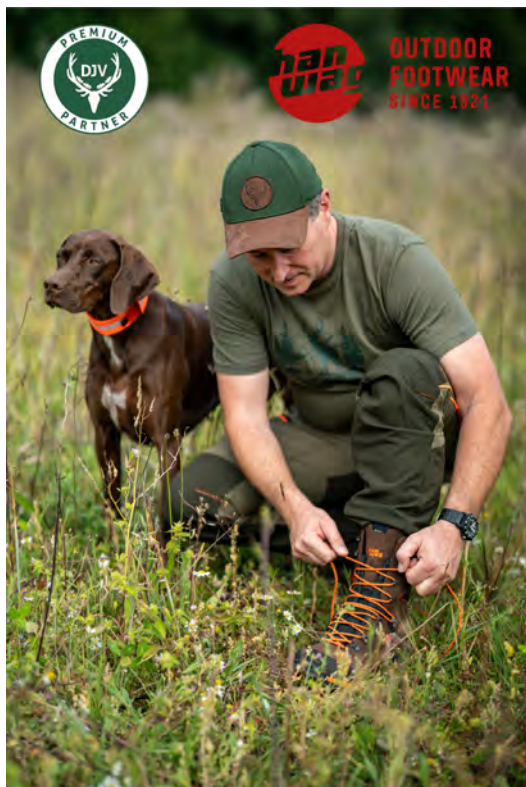




DJV-Shop

Neu für Sie:

Neue Jagdschuhe von HANWAG im DJV-Shop



Dazu gehören die neuen „Hunt“-Varianten der bewährten Modelle des DJV-Premium-Partner HANWAG Kalixfors Mid SF Extra GTX, Kalixfors SF Extra GTX, Banks GTX und Omega GTX. HANWAG bietet zuverlässige Begleiter für anspruchsvolle Einsätze im Revier. Die robusten Schuhe überzeugen durch ihre hohe Verarbeitungsqualität, langlebige Materialien und optimalen Tragekomfort. Die Jagdschuhe sind zudem auch als Damenvariante erhältlich.

LJV-Mitgliedervorteil im DJV-Shop

Wussten Sie, dass Sie einen exklusiven Preisvorteil im DJV-Shop bekommen, wenn Sie LJV-Mitglied sind? Den Mitgliedervorteil erhalten Sie

so: Erstellen Sie sich ein Kundenkonto im DJV-Shop und schalten Sie sich als LJV-Mitglied unter Angabe Ihres LJV und Ihrer Mitgliedsnummer frei. Wenn Sie bereits ein Kundenkonto haben, können Sie die Daten auch nachtragen und sich als LJV-Mitglied registrieren. Dann werden Ihnen automatisch die exklusiven Sonderpreise angezeigt. Im DJV-Shop erwarten Sie auch viele andere DJV-Produkte als LJV-Mitglied mit bis zu 10% Nachlass!

Diese und weitere Artikel können online bestellt werden unter **www.djv-shop.de**, sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht.



Jägerschaft Kyffhäuser e.V.

Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde gemäß der Thüringer Brauchbarkeitsordnung

Die Jägerschaft Kyffhäuser e.V. lädt zur Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde gemäß der Thüringer Brauchbarkeitsordnung ein.

Termin: **Samstag, 10. Oktober 2026, 08:00 Uhr**,
Schwarzwildgatter Blankenhain der Kreisjägerschaft Weimar e. V.

Prüfungsfächer:

- Gehorsam
- Stöbern im Schwarzwildgatter

Veranstalter:

Jägerschaft Kyffhäuser e. V.

Prüfungsleiter: Uwe Horn, Seeger Weg 18, 99707 Kyffhäuserland OT Rottleben

Tel.: 0160-91519907

E-Mail: kjs.vorstand2@icloud.com

Meldeschluss: 2 Wochen vor Prüfungsbeginn

Nenngeld: 110,00 €



› JÄGER & HUND ‹

Anzahl der Hunde: max. 5 pro Prüfung

Bei der FG Stöbern im Schwarzwildgatter ist ein Lautnachweis vor der Prüfung vorzulegen.

Nennung: Schriftlich oder per E-Mail an den Prüfungsleiter mit dem gültigen Formblatt der Thüringer Brauchbarkeitsordnung.

Mitzubringen durch den Hundeführer:

- Gültiger Jagdschein
- Impfausweis des Hundes
- Original-Ahmentafel des Hundes

Die Zulassung zur Prüfung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs vollständiger und korrekter Nennunterlagen.

Es gelten die Bestimmungen der Thüringer Brauchbarkeitsordnung.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A. Madlen Schuchardt



Bestätigte Schweißhundeführer

Folgende Schweißhundeführer sind gemäß § 37 Abs. 7 ThJG bestätigt:

Stadt Jena

Name	Vorname	Anschrift	Telefon	Hund	Laufzeit
Brinkmann	Marc	Am Winkel 2, 07751 Jena	0151-68420632	Bayrischer Gebirgsschweißhund	31.03.2029
Hage	Holger	Jägerbergstr. 10, 07743 Jena	0171-2247287	Hannoverscher Schweißhund	31.03.2029
Haueisen	Ralf	Waldhaus 75, 99441 Großschwabhausen	0173-3784490	Bayrischer Gebirgsschweißhund	31.03.2028
Schiffner	Dr. René	Hügelstr. 10, 07749 Jena	0177-5107136	Bayrischer Gebirgsschweißhund	31.03.2029
Rauchfuß	Falk	Stumpfenburgweg 3, 07743 Jena	0170-9068834	Bayrischer Gebirgsschweißhund	31.03.2029

25 % RABATT

AUF HUNDEFUTTER & SNACKS!

RABATTCODE: 25HEGEWALD2026









**JETZT KOSTENLOS
IM ZUCHTSHP REGISTRIEREN!
ZUCHT.BOSCH-TIERNAHRUNG.DE**

Pro Kunde kann der Rabattcode einmal eingelöst werden. Nicht mit anderen Rabatten / Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Maximaler Warenkorb € 1999,99.

Gültig bis 31.12.2026 um 23.59 Uhr auf Hundefutter und Hundesnacks. Ausgenommen ist das restliche Sortiment wie auch Angebote, Kitten, Welpen- und Kittenpakete sowie Zubehörartikel. Aktion nur solange der Vorrat reicht.



Jägerschaft Apolda e. V.

1.000 € für ein neues Natur-Infomobil für die Jägerschaft Apolda e. V.



Beim Hoffest der Energieversorgung Apolda GmbH am Freitag, den 28. August 2026, überreichte Geschäftsführerin Sandra Proft dem 1. Vorsitzenden der Jägerschaft Apolda e.V., Andreas Klimitsch, feierlich 1.000 € aus der Sponsoringaktion. Die Spende unterstützt die Anschaffung und den Ausbau unseres neuen Natur-Infomobils für Schulen, Kindergärten und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen.

Wir möchten uns aber generell bei allen bedanken, die uns bei der Aktion für ein neues Infomobil unterstützen! Der Zusammenhalt in der Region ist großartig und der Zuspruch über die vielen großen und kleinen Zuwendungen zeigt, wie groß das Interesse doch an Natur- und Umweltbildung ist.

Viele Neugierige und Interessierte, Groß und Klein, besuchen unsere Veranstaltungen.

Für uns Jäger ist es wichtig auch zu zeigen, dass es sich nicht nur um Jagd im Allgemeinen dreht, sondern Natur- und Artenschutz nur Hand in Hand mit Landwirten, Forst und Gesellschaft funktioniert. Und Umweltbildung leistet hierfür einen großen Beitrag.

**Natur erleben. Natur verstehen.
Zukunft gestalten.**

In diesem Sinne ...

Weidmannsheil

Sven Keßler

[Jägerschaft Apolda e. V.]

**Hierfür ein
ganz großes
Dankeschön!**



Rennsteigjägerschaft Neuhaus am Rennweg E. V.

Einladung zur Hubertusmesse

Die Hubertusmesse der Rennsteigjägerschaft Neuhaus findet am **Freitag, den 06.11.2026 um 18.00 Uhr** in der Kirche zu Meuselbach statt. Die Jagd- und Parforcehorn-Bläser-

gruppe der Rennsteigjägerschaft Neuhaus unter Leitung von Hornmeister Bernd Leipold-Beck führen die traditionelle Hubertusmesse zu Ehren des Schutzpatrons der Jä-

gerschaft und zur Mahnung an eine weidgerechte Jagd durch.

Rennsteigjägerschaft Neuhaus am
Rennweg E. V.

HUBERTUSMESSE

1.11.2026

MIT DER JAGDHORNBLÄSERGEMEINSCHAFT VOM JAGDVEREIN HAINLEITE E.V.



10.00 UHR
IN DER ST. BARTHOLOMÄUS KIRCHE
EBELEBEN

IM ANSCHLUSS
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN
MIT VERPELUNG



Foto: Michael Linn/Balisch

Modernste Nachtsicht

Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



IMMOBILIEN

Naturanwesen in Alleinlage im Vogelsberg

Außergewöhnliches Anwesen nahe Schotten auf **40.717 m² eigenem Grund** mit Wald, Wiesen, Bachlauf und ehemaligem Steinbruch.

Wohnhaus Bj. 2005, ca. **155 m² Wohnfläche**, Nebengebäude und weitere Nebenanlagen. Grundstück als **Safari-/Wildpark genehmigt**.

Kaufpreis VB: 890.000 €

+49 (0)160 8444915

mail@ism-gruenberg.de



WWW.NOSLA.DE



Jägerschaft Heiligenstadt e.V.

Einladung zu den
Hubertusmessen
2026

Die Jägerschaft Heiligenstadt e.V. lädt herzlich zu ihren diesjährigen Hubertusmessen ein.

Sonntag, 8. November 2026
17:00 Uhr
St. Aegidien, Heilbad Heiligenstadt

Sonntag, 15. November 2026
10:15 Uhr
St. Jakobus, Uder

Die musikalische Begleitung erfolgt durch die Bläsergruppe der Jägerschaft Heiligenstadt e.V.

Wir freuen uns auf viele Jägerinnen und Jäger, Familien, Freunde und alle, die sich unserer heimischen Natur verbunden fühlen.

*Gemeinsam
Natur bewahren.*

Waffenankauf

06041/82640

-Staatlich geprüft-
-Abholung in ganz Thüringen-
-kostenlos-
-Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen

Max Mohr

Im Hinterfeld 17a,

63654 Büdingen

info@mohrs-feine-jagdwaffen.de



Jägerschaft Mühlhausen e . V.

Herzliche Einladung zu den Hubertusmessen 2026

Samstag, 10.10., 17:30 Uhr,
'St. Johannes der Täufer' Jützenbach;
Samstag, 24.10., 18:00 Uhr,
'St. Josef' Mühlhausen;
Sonntag, 25.10., 10:30 Uhr,
'St. Nikolaus' Zella;
Sonntag, 01.11., 10:00 Uhr,
'St. Peter und Paul' Großbartloff,

Sonntag, 01.11., 17:00 Uhr,
'St. Johannes' Niederdorla;
Montag, 02.11., 18:00 Uhr,
'St. Marien' Bleicherode;
Samstag, 14.11., 18:00 Uhr,
'St. Marien' Heilbad Heiligenstadt

Freuen wir uns auf ganz besondere
Hubertusansprachen und den Klang
der Jagd- und Parforcehörner.

Mit freundlichen Grüßen,

Rebecca Brady



Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land

Einladung zur Hubertusmesse in Mellingen

Der Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mellingen laden herzlich zur feierlichen Hubertusmesse ein.

Sonntag, 01. November 2026
14:00 Uhr
Kirche St. Georg, Mellingen

Im Gedenken an den Heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jäger, wollen wir gemeinsam innehalten, danken und die Verbundenheit von Mensch, Natur und Schöpfung feiern. Die Hubertusmesse ist ein besonderer Moment im Jahreslauf der Jägerschaft – sie erinnert uns an die Verantwortung, die wir gegenüber Wild, Wald und Umwelt tragen. Musikalisch wird die Messe traditionell und eindrucksvoll vom Jagdhornbläserkreis Horrido Erfurt-Walschleben, unter der Leitung von Thomas Franke begleitet.

Eingeladen sind alle Jägerinnen und Jäger, Verbandsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die diesen traditionsreichen Brauch miterleben möchten.

Vorstand KJV
Weimar/Weimarer
Land



Der Kreisjagdverband Weimar/Weimarer
Land und die
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mellingen
laden zur



HUBERTUSMESSE



**Kirche St. Georg
Mellingen**

01.11. um 14.00 Uhr



Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land

Hubertusmesse auf Schloss Ettersburg – herzliche Einladung



Die Kirchgemeinde Ettersburg, der Pfarrbereich Schöndorf/Großobringen und der Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land e.V. laden herzlich zur gemeinsamen Hubertusmesse auf Schloss Ettersburg ein.

Sonntag, 15. November 2026

14:00 Uhr

vor dem Gewehrsaal im Schloss Ettersburg

Bei schlechtem Wetter findet die Hubertusmesse in der Schlosskirche statt.

Zum Gedenken an den Heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jäger, laden wir Sie zu einem Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die

Verantwortung bei der Jagd sowie der achtsame Umgang mit Wild und Natur.

Musikalisch wird die Hubertusmesse traditionell und eindrucksvoll vom Jagdhornbläserkreis Horrido Erfurt-Walsleben unter der Leitung von Thomas Franke begleitet.

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemeinsamen Beisammensein eingeladen.

Ob Jägerin oder Jäger, Naturfreund oder interessierter Gast – wir freuen uns auf einen besonderen Nachmittag in der herbstlichen Kulisse von Schloss Ettersburg.

Weidmannsheil und herzlich willkommen!

Einladung zur Hubertusmesse



Die Parforcehorngruppe „Reuss'sche Jäger“ lädt zu Ehren unseres Schutzpatrons alle Jäger und Jägerinnen zur Hubertusmesse am Sonnabend, dem 24.10.26, in die Kirche zu Rüdersdorf, dem 7.11.26, in die Kirche nach Gera-Frankenthal, dem 21.11.26, in die Kirche nach Geißen - immer 17 Uhr - ein.

Weidmannsheil!



Indago Jagdreisen

Jagen in Ungarn

dr. Árvá Károly
+36 30 528 5080
indagohunting@gmail.com



www.indago.hu

**Jagdschein und WBK weg? So schaffen Sie die MPU:
Erste Beratung kostenlos!**

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de





Jägerschaft Erfurt e. V.

Einladung zur Hubertusmesse - Benefizkonzert - Eintritt frei

Eine besondere musikalische Darbietung wird am **Samstag, den 14. November 2026, um 16:00 Uhr**

für Freunde des Hörnerklangs, des Weidwerks und der Natur in der St. Severikirche (auf dem Domberg) in Erfurt aufgeführt.

Traditionell präsentieren Parforcehörer diese besondere Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger. Die Hubertusmesse, ein geistliches Hornkonzert in Es von R. Stief wird von der Parforcehornbläsergruppe unter der musikalischen Leitung von Klaus Seyfarth vorgetragen.

Dazu herzliche Einladung an Sie, Ihre Familie und Freunde. Um eine Spende wird gebeten.

Die Parforcehornbläsergruppe.

Nachruf



Jägerschaft Bad Salzungen e. V.

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Gründungsmitglied

Werner Meyer

Über viele Jahrzehnte war er dem Waidwerk sowie der Gemeinschaft der Jäger eng verbunden. Er war langjähriges Mitglied des Prüfungsausschusses im Wartburgkreis und hat darüber hinaus sein Wissen und seine Erfahrung mit großem persönlichem Engagement an nachfolgende Generationen weitergegeben.

Auch als langjähriger Leiter des Hegerings „Dietrichsberg“ setzte er sich mit Herz und Tatkraft für die Belange der Natur, der Jagd sowie den Erhalt des jagdlichen Brauchtums ein.

Waidgerechtigkeit sowie Achtung vor Wild und Natur waren stets Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit mit dem Wesen der Jagd.

Seine Kameradschaft und sein Wirken werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Weidmannsruh, lieber Werner.

Im Namen der Jägerschaft Bad Salzungen e. V.
Ludwig Wagner



**MADE IN
GERMANY**
– SEIT 1957 –



PRÄZISION AUF EINEM ANDEREN LEVEL

Das neue 3-18x42 Meta (1. BE)

- **Neue Absehen SBX und SBX-S:** Die speziell entwickelten Absehen gewährleisten maximale Zielgenauigkeit und sind ideal für die Jagd sowie für das Wettkampfschießen.
- **Absehen in der 1. Bildebene:** Perfekte Skalierbarkeit des Absehens für die Zielerfassung bei jeder Vergrößerung. Durch das intelligente Design auch auf kleinerer Vergrößerung nutzbar.
- **Langzeit erprobte Türme:** Die robusten Türme haben sich unter härtesten Bedingungen bewährt und bieten maximale Zuverlässigkeit.

Werde Teil der Beretta *Geschichte*

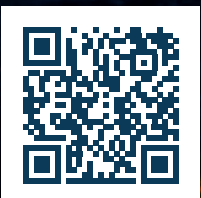
**Jetzt
deine
Medaille
sichern**



500 Jahre Beretta

Mit dem Kauf einer Beretta Waffe im Jahr 2026
wirst du Teil dieses Jubiläums und sicherst dir
eine der limitierten Beretta Medaillen.

Hier
mehr
erfahren



 **BERETTA**